



# Statistische Nachrichten

III. Quartal 2023



Hanse- und Universitätsstadt  
**ROSTOCK**

**Titelfoto:** Antje Sommer

**Herausgeberin:** Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Die Oberbürgermeisterin  
Presse- und Informationsstelle

**Redaktion:** Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Die Oberbürgermeisterin  
Hauptamt  
Kommunale Statistikstelle  
18050 Rostock

Sitz: Neuer Markt 1 / Rathaus-Anbau  
18055 Rostock  
Telefon: 0381 381-1190  
Telefax: 0381 381-1910  
E-Mail: [statistik@rostock.de](mailto:statistik@rostock.de)  
Internet: [www.rostock.de/statistik](http://www.rostock.de/statistik)

**Redaktionsschluss:** 09. November 2023

Die Weiterverwendung der Daten, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

# Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<b>Erläuterungen</b> .....	2
<b>Kurzberichte</b>	
„Schneeflöckchen, Weißröckchen“? - Eine Analyse der Wetterdaten am 24.12. in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.....	3
Im Blick: Schuleingangsuntersuchungen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.....	4
Naturverhältnisse.....	10
Bevölkerung.....	12
Wirtschaft.....	14
Arbeitsmarkt .....	16
Bautätigkeit und Wohnungen.....	21
Versorgung, Entsorgung und Umwelt.....	22
Verkehr und Reiseverkehr .....	23
Öffentliche Sicherheit .....	24
Kinderbetreuung.....	25
Gesundheits- und Sozialwesen .....	26
Kultur .....	29
Öffentliche Finanzen.....	30
<b>Anhang</b>	
Karte Gliederung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock nach 21 Stadtbereichen.....	32
Bevölkerung mit Hauptwohnung nach Geschlecht, Stadtbereichen und Altersgruppen - Stand 30. September 2023 .....	33
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort nach ausgewählten Merkmalen nach Stadtbereichen - Stand März 2023.....	35
Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Stadtbereichen - Stand September 2023.....	36
Eckdaten der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II nach Stadtbereichen - Stand Juni 2023.....	37
<b>Veröffentlichungen der Kommunalen Statistikstelle der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in den Jahren 2021 bis 2023 .....</b>	<b>39</b>

# Erläuterungen

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenangabe nicht möglich
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit
- x = Tabellenwert gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p = vorläufige Zahl
- davon = vollständige Aufgliederung einer Summe
- darunter = teilweise Ausgliederung einer Summe
- und zwar = teilweise Ausgliederung einer Summe nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen

## Auswertung nach Geschlecht

Personen mit dem Geschlecht „divers“ werden, soweit nicht anders gekennzeichnet, aus Datenschutzgründen zu den „männlichen“ Personen zugeordnet.

## Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- und abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

## Ausweis von Summen (Anhang)

Bei den Daten der Bundesagentur für Arbeit entspricht die Summe der Stadtbereiche nicht dem Gesamtwert der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, da keine vollständige Zuordnung zu den Stadtbereichen möglich ist.

## Hinweise zum Datenschutz

Aus Datenschutzgründen werden Werte kleiner als 3 (Statistik der Bundesagentur für Arbeit - kleiner als 10) bzw. errechenbare Werte durch einen Punkt ersetzt.

## Stadtbereich:

### Begriff des kleinräumigen Bezuges für statistische Aussagen

Stadtbereich stimmt in der überwiegenden Mehrheit mit den Ortsteilen überein. Folgende Stadtbereiche sind Zusammenfassungen von Ortsteilen:

<u>Stadtbereich</u>	<u>Ortsteile</u>
Warnemünde	Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen
Rostock-Heide	Seebad Hohe Düne, Seebad Markgrafenheide, Hinrichshagen, Torfbrücke, Wiethagen
Rostock-Ost	Krummendorf, Hinrichsdorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

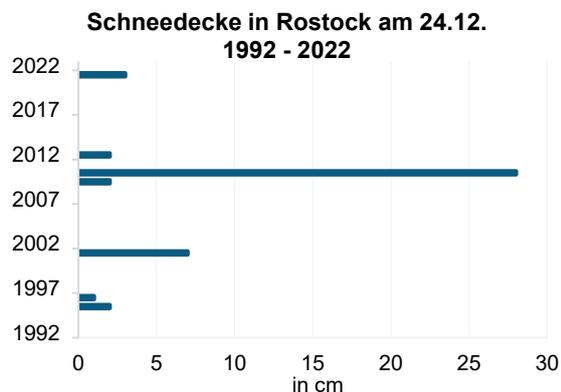
## Quellen:

Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern  
Wetteramt Hamburg  
Statistik der Bundesagentur für Arbeit  
Nordwasser GmbH  
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern  
Polizeiinspektion Rostock  
Zoologischer Garten Rostock gGmbH  
Volkstheater Rostock GmbH  
Schiffbau- und Schifffahrtmuseum Rostock, IGA Rostock 2003 GmbH  
Heimatmuseum Warnemünde  
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Biestow  
Evangelische Kirchengemeinde Toitenwinkel  
Statistisches Bundesamt (DESTATIS)  
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern  
Ämter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

## „Schneeflöckchen, Weißbröckchen“? – Eine Analyse der Wetterdaten am 24.12. in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Wer kennt es nicht: Den erwartungsvollen Blick auf den Wetterbericht mit der Hoffnung auf Schneeflocken für die Weihnachtsfeiertage. Zeigt die Vorhersage aber 4 Grad Celsius mit Nieselregen, dann ist die Enttäuschung meistens groß. Manch einer hört von Opa dann den Spruch: „Ich sag’s euch Kinder, früher gab’s immer weiße Weihnachten!“ - aber stimmt das wirklich?

Das kommt vor allem darauf an, auf welchen Zeitraum Opa sich bezieht. Die Daten des Deutschen Wetterdienstes für die letzten 30 Jahre zeigen, dass die Anzahl der Heiligabende mit Schneefall in Rostock überschaubar war: Seit 1992 gab es am 24.12. lediglich sieben Mal eine messbare Schneedecke. Und nur dreimal davon überschritt die Schneedecke die 3-Zentimeter-Marke. Nur das Jahr 2010 stellte einen starken Ausreißer dar. Ein Wintertief brachte eine Schneedecke von 28 cm nach Rostock. Die Flockenpracht hielt sich über die gesamten Feiertage und bescherte den Hansestädtern weiße Weihnachten.

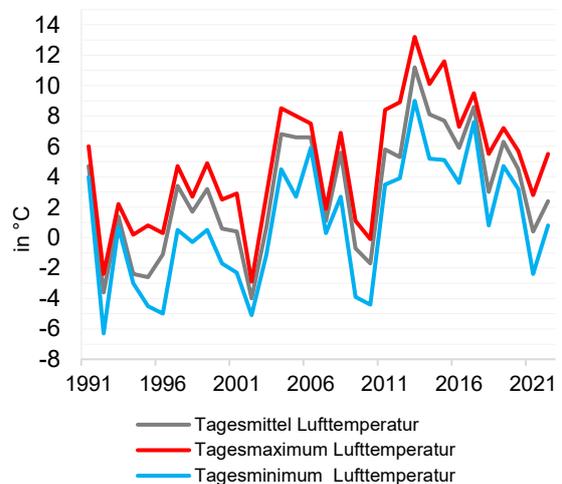


Damit es schneit, und der Schnee auch bleibt, braucht es zwei Voraussetzungen: Niederschlag und eine Temperatur unterhalb des Gefrierpunktes.

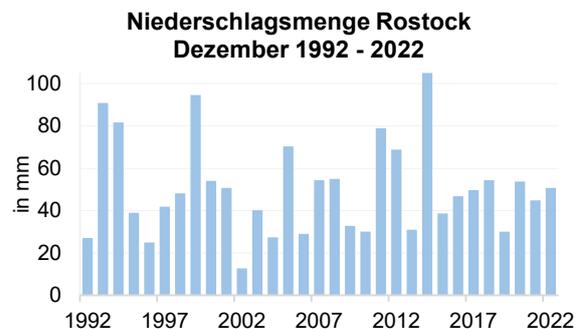
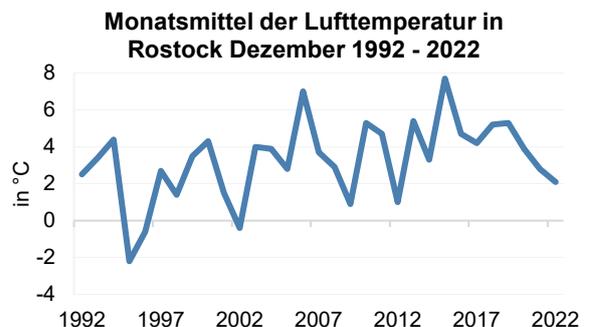
Der durchschnittliche Heiligabend war mit Temperaturen zwischen 4,8°C und 0,9°C in Rostock zwar kühl - aber leider nicht kalt genug für Schneefall. Die Tagesmitteltemperatur des 24.12. lag in der Hanse- und Universitätsstadt im Durchschnitt bei 3°C und schon seit 2010 nicht mehr unter 0°C. In den Jahren 2013, 2014 und 2015 betrug die Tageshöchstwerte sogar dreimal hintereinander über 10 °C. Derart frühlingshafte Temperaturen luden daher eher auf ein Eis im Freien als auf einen heißen Glühwein ein.

Ebenfalls kann der gesamte Monat Dezember sich in Rostock nicht gerade mit bitterer Kälte

**Tagesminimal-, Mittel- und Maximaltemperatur in Rostock  
Dezember 1992 - 2022**



rühmen: Die durchschnittliche Monatstemperatur lag bereits seit 2002 nicht mehr unterhalb des Gefrierpunktes. Im Dezember des Jahres 2002 waren die Temperaturen zwar niedrig, aber es fehlte der Niederschlag: Nur 12 mm konnten im gesamten Monat verzeichnet werden – die geringste Menge im Betrachtungszeitraum. Der Durchschnitt an Niederschlagsmengen im Wintermonat Dezember lag - mit starken Ausreißern - bei rund 50 mm.

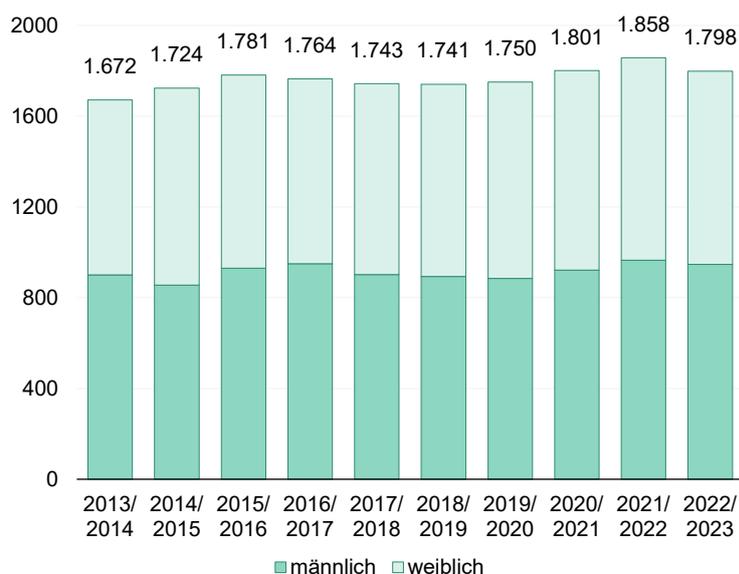


Fazit: Es müssen viele Faktoren stimmen, damit uns Frau Holle weiße Weihnachten beschert – und Opa hat nicht immer Recht.

## Im Blick: Schuleingangsuntersuchungen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Fit für die Schule!? Spätestens mit dem regulären Beginn der Schulpflicht stellt sich diese Frage alljährlich für eine Vielzahl von Kindern und ihre Eltern in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

**Anzahl der untersuchten voraussichtlichen Schulanfänger der Schuljahre 2013/14 bis 2022/23 nach Geschlecht**



In Mecklenburg-Vorpommern beginnt die Schulpflicht für Kinder, die spätestens am 30. Juni eines Jahres sechs Jahre alt werden, mit dem 1. August desselben Jahres (§ 43 Abs. 1 SchulG M-V). In diesem Zusammenhang erfolgt auf Grundlage des § 15 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst im Land Mecklenburg-Vorpommern (ÖGDG M-V) in Verbindung mit der Schulgesundheitspflegeverordnung (SchulGesPflVO M-V) bei allen Kindern im Rahmen des Schulaufnahmeverfahrens eine schulärztliche Untersuchung. Auf deren Basis ergeben sich Aussagen über den Vorsorge- und Impfstatus der Kinder sowie Erkenntnisse über die gesundheitliche Situation.

Im Zeitraum der Einschulungsjahre 2013 bis 2022 wurden insgesamt 17.632 Kinder durch den schulärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock untersucht, bei denen der Eintritt in die Schule bevorstand. Pro Jahrgang betraf dies 1.600 bis 1.900 voraussichtliche Schulanfänger.

Neben den altersentsprechend schulpflichtig gewordenen Kindern sind dabei in jedem Jahr in den Daten auch Kinder erfasst, deren Eltern eine vorzeitige Einschulung wünschten bzw. solche, die im vorangegangenen Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden.

### Früherkennungsuntersuchungen

Die Früherkennungsuntersuchungen sind ein wichtiger Baustein zur Gesundheitsvorsorge eines Kindes, da durch sie Erkrankungen und Entwicklungsstörungen rechtzeitig identifiziert und bei Bedarf entsprechende Behandlungsmaßnahmen frühzeitig eingeleitet werden können. Der Anspruch auf diese Gesundheitsuntersuchungen ist als Leistung der Gesetzlichen Krankenversicherung in § 26 Abs. 1 SGB V festgelegt und in der Richtlinie über die Früherkennung von Krankheiten bei Kindern (Kinder-Richtlinie) des Gemeinsamen Bundesausschusses näher spezifiziert.

Neben einer gründlichen Untersuchung der allgemeinen körperlichen und geistigen Entwicklung des Kindes wird bei jeder Untersuchung auch ein altersentsprechender Schwerpunkt gesetzt. Darüber hinaus erfolgt eine primärpräventive Beratung, zu Themen wie z.B. Impfschutz, Ernährung oder Unfallverhütung.

Die Früherkennungsmaßnahmen bei Kindern umfassen in den ersten sechs Lebensjahren insgesamt zehn Untersuchungen. Sie können nur in den jeweils nachfolgend angegebenen Zeiträumen unter Berücksichtigung von festgelegten Toleranzgrenzen in Anspruch genommen werden:

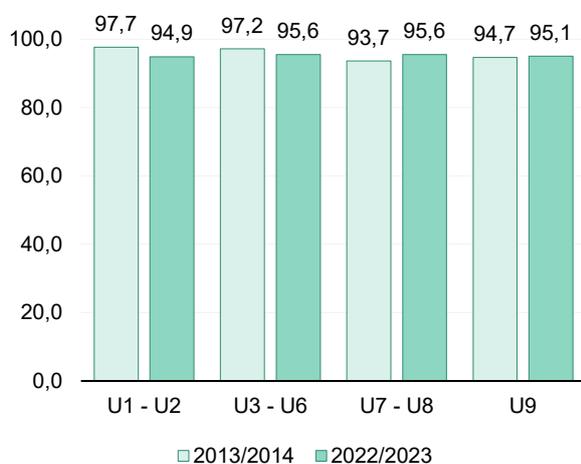
Untersuchung	Zeitraum
U1	unmittelbar nach der Geburt
U2	3.-10. Lebenstag
U3	4.-5. Lebenswoche
U4	3.-4. Lebensmonat
U5	6.-7. Lebensmonat
U6	10.-12. Lebensmonat
U7	21.-24. Lebensmonat
U7a	34.-36. Lebensmonat
U8	46.-48. Lebensmonat
U9	60.-64. Lebensmonat

Anhand der Dokumentation der Angaben in den Vorsorgeheften, die während der Schuleingangsuntersuchung vorgelegt werden, lassen sich Erkenntnisse über die Teilnahme an den empfohlenen Früherkennungsuntersuchungen gewinnen.

Der Anteil der vorgelegten Untersuchungshefte lag bei der Schuleingangsuntersuchung für das Schuljahr 2022/23 bei 90,1 Prozent und fiel damit etwa konstant zum Anfang der Betrachtungsperiode aus (Schuljahr 2013/14: 90,7 Prozent).

Die Auswertung der im Untersuchungsheft dokumentierten Angaben zeigt, dass die Teilnahme an sämtlichen für das jeweilige Alter vorgesehenen Untersuchungen im Betrachtungszeitraum bei einem Niveau zwischen 93,3 und 96,9 Prozent lag. Somit zeichneten sich also jährlich mindestens neun von zehn Kindern durch einen kompletten Versorgungsstatus aus.

**Prozentuale Teilnahme der voraussichtlichen Schulanfänger an Vorsorgeuntersuchungen**



Die Teilnahmequoten der ersten beiden Früherkennungsuntersuchungen werden bei nahezu allen Kindern durchgeführt, da sie größtenteils in der Geburtsklinik erfolgen. Allerdings ist hier im Verlauf der vergangenen zehn Jahre ein Absinken zu verzeichnen. Während zu Beginn der Untersuchungsperiode die Teilnahmequote jeweils bei rund 98 Prozent lag, betrug sie bei den Schuleingangsuntersuchungen für das Schuljahr 2022/23 nur noch 95 Prozent. Es ist anzunehmen, dass dies im Zusammenhang mit den schulpflichtigen Kindern im Rahmen der Zuwanderungs- und Flüchtlingsströme steht, da die im Ausland geborenen Kinder in der Regel nicht an diesen Untersuchungen teilnehmen konnten. Dies begründet vermutlich auch die sinkende Tendenz der Teilnahmequoten bei differenzierter Betrachtung der Vorsorgeuntersuchungen innerhalb des ersten Lebensjahres im Zeitverlauf.

Der Untersuchungszeitraum der U9 erstreckt sich auf den Altersbereich zwischen dem 60. und 64. Lebensmonat. Daher kann es aufgrund des Untersuchungszeitraumes der Schuleingangsuntersuchungen zu Überschneidungen mit dem Untersuchungszeitraum der Früherkennungs-

untersuchung U9 kommen. Der Anteil der Kinder, bei denen zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung noch keine U9 erfolgte, lag im gesamten Betrachtungszeitraum bei rund 6 Prozent.

## Impfungen

Impfungen gelten als wichtiger Baustein der gesundheitsbezogenen Vorsorge und gehören zu den effektivsten Präventionsmaßnahmen, um die Bevölkerung vor schwerwiegenden Infektionskrankheiten zu schützen. Sie dienen sowohl dem individuellen Schutz des einzelnen Menschen als auch dem Schutz der Bevölkerung bei Vorlage hoher Impfraten (Gemeinschaftsschutz). Durch die Ständige Impfkommission des Robert-Koch-Instituts (STIKO) werden dazu entsprechende Empfehlungen bekannt gegeben.

Die systematische Erfassung des Impfstatus vor der Einschulung ist in § 34 Abs. 11 des am 01.01.2001 in Kraft getretenen Infektionsschutzgesetz (IfSG) geregelt. Die Impfdaten, die der öffentliche Gesundheitsdienst im Rahmen der Schuleingangsuntersuchungen erhebt, liefern allerdings keine Hinweise darauf, ob die Kinder die von der STIKO empfohlenen Impfungen altersgerecht und zeitgerecht erhalten haben, sondern ermitteln lediglich die Anzahl der durchgeführten Impfungen anhand des Impfausweises.

Der Anteil der Kinder mit fehlendem Impfnachweis betrug in den vergangenen zehn Jahren durchschnittlich 8,5 Prozent. Das bedeutet, dass bei rund jedem zehnten Kind keine Daten zum Impfstatus erhoben und ausgewertet werden konnten, was bei der Interpretation der nachfolgend dargestellten Angaben zur Grundimmunisierung entsprechend Berücksichtigung finden sollte.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die auf Basis der vorgelegten Impfhäfte ermittelten prozentualen Anteile der abgeschlossenen Grundimmunisierung der voraussichtlichen Schulanfänger bei Schuleintritt für die Jahre von 2013 bis 2022 anhand ausgewählter Impfungen.

Im Zeitvergleich zeigen sich bei allen betrachteten Impfungen gute Durchimpfungsraten. Vor allem die Quoten gegen Masern, Mumps und Röteln verbesserten sich in den letzten Jahren. So lagen die Anteile der grundimmunisierten Rostocker Kinder gegen diese Infektionskrankheiten im Schuljahr 2022/23 zwischen 97 und 98 Prozent und weisen damit die größten Steigerungsraten aus. Dies ist vermutlich auf den erforderlichen Immunitätsnachweis gegen Masern für den

## Impfquoten der voraussichtlichen Schulanfänger (Grundimmunisierung) von 2013/2014 bis 2022/2023

Merkmal	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023
Anzahl der untersuchten Schulanfänger	1.672	1.724	1.781	1.764	1.743	1.741	1.750	1.801	1.858	1.798
darunter:										
Anzahl der vorgelegten Impfnachweis	1.517	1.573	1.635	1.600	1.566	1.557	1.610	1.666	1.717	1.695
Anteil der vorgelegten Impfnachweis	90,7	91,2	91,8	90,7	89,8	89,4	92,0	92,5	92,4	94,3
Anteil der grundimmunisierten Schulanfänger gegen										
Masern	95,3	94,6	95,2	96,2	94,0	95,6	96,8	97,7	97,0	97,8
Mumps	95,1	94,3	94,9	96,2	94,0	95,4	96,3	97,4	96,4	97,3
Röteln	95,1	94,4	94,8	96,1	93,9	95,4	96,5	97,4	96,3	97,3
Poliomyelitis <sup>1</sup>	97,6	97,1	96,8	96,3	94,4	95,4	95,7	94,9	95,5	95,1
Diphtherie	98,0	97,9	97,3	96,9	95,5	96,6	96,0	95,9	96,2	95,3
Tetanus	98,1	98,0	97,4	97,2	95,7	96,7	96,3	96,1	96,3	95,2
Pertussis <sup>2</sup>	97,4	97,1	96,7	96,6	94,3	95,7	95,4	94,7	95,2	94,7

<sup>1</sup> Kinderlähmung

<sup>2</sup> Keuchhusten

Besuch von Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen oder ähnliche Einrichtungen zurückzuführen, der seit März 2020 vorausgesetzt wird.

Auch die Grundimmunisierung gegen Poliomyelitis (Kinderlähmung), Diphtherie, Tetanus und Pertussis (Keuchhusten) weisen gute Durchimpfungsraten mit Werten von rund 95 Prozent aus, sind jedoch im Untersuchungszeitraum gesunken.

Bei den dargestellten Angaben ist allerdings zu beachten, dass diese vermutlich nach unten korrigiert werden müssten, da sie sich lediglich auf die Kinder mit einem vorgelegten Impfnachweis beziehen. Berechnet man die Quoten in Bezug auf die Gesamtzahl der untersuchten Kinder eines Jahrgangs, erhalte man folglich geringere Werte.

### Ausgewählte Befunde

Neben der Dokumentation der Vollständigkeit der Früherkennungsuntersuchungen und der Impfungen ist die zentrale Zielstellung jeder Schuleingangsuntersuchung jedoch das Erkennen gesundheitlicher Beeinträchtigungen eines jeden Kindes, da dies für den zukünftigen Schulbesuch entsprechende Bedeutung besitzt.

Das Screening beinhaltet sowohl eine allgemeine körperliche Prüfung als auch eine konkrete Untersuchung der schulrelevanten Fähigkeiten in Bezug auf das Seh- und Hörvermögen, die Sprachkompetenz und die visuelle Wahrnehmung sowie die Fein- bzw. Grobmotorik.

Einige der Befunde werden nun nachfolgend näher beleuchtet:

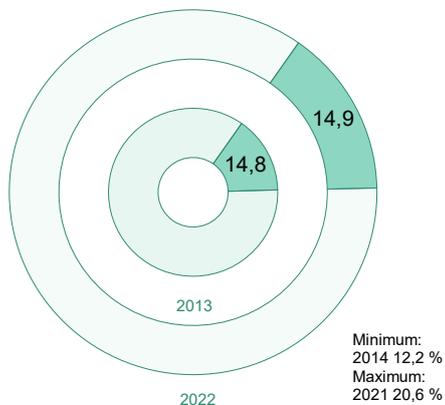
### ✍ Befunde „Übergewicht“ und „Adipositas“

Im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung werden die Körpergröße und das Körpergewicht eines Kindes erfasst. Anhand dessen lässt sich der individuelle Body-Mass-Index (BMI) bestimmen, welcher sich aus dem Verhältnis von Körpergewicht zum Quadrat der Körpergröße ( $\text{kg/m}^2$ ) ergibt. Die Bestimmung des Befundes „Normalgewicht“, „Untergewicht“, „Übergewicht“ oder „Adipositas“ erfolgt schließlich durch den Abgleich des ermittelten Body-Mass-Indexes mit alters- und geschlechtsspezifischen Referenzwerten.

Aus gesundheitlicher Perspektive ist die Vermeidung von Übergewicht bzw. Adipositas (Fettleibigkeit) im Kindes- und Jugendalter eine entscheidende Voraussetzung für den Erhalt der körperlichen Gesundheit und des seelischen Wohlbefindens im weiteren Lebensverlauf, da mit dieser Diagnose zahlreiche Risikofaktoren und Spätfolgen sowohl auf physischer als auch auf psychischer Ebene einhergehen (z.B. kardiovaskuläre Erkrankungen, Diabetes, Asthma, Belastung des muskuloskeletalen Systems, Depressionen).

In der Hanse- und Universitätsstadt Rostock lag der Anteil der untersuchten Kinder mit Übergewicht im Betrachtungszeitraum bei 8,9 bis 14,2 Prozent und der Anteil der voraussichtlichen Schulanfänger mit dem Befund "Adipositas" bei Werten zwischen 3,4 und 6,4 Prozent.

**Prozentualer Anteil der Kinder mit den Befunden „Übergewicht“ oder „Adipositas“ an allen untersuchten Schulanfängern der Schuljahre 2013/14 und 2022/23**



Die Summe der Kinder mit den Diagnosen "Übergewicht" oder "Adipositas" liegt dabei im Betrachtungszeitraum bei einer Größenordnung von durchschnittlich 16 Prozent.

Unterschiede zwischen den Geschlechtern fielen in den Einzeljahren differenziert aus. So zeigen die Daten für das Einschulungsjahr 2022/23, dass insgesamt 16,5 Prozent der untersuchten Jungen und 13,2 Prozent der untersuchten Mädchen eine der beiden Diagnosen erhielten (2013/14 – männlich: 15,1 Prozent, weiblich: 14,5 Prozent).

**✍ Befund „Auffälligkeiten in der Feinmotorik“**

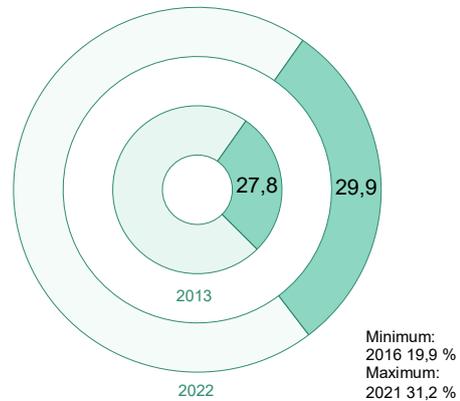
Der Begriff „Motorik“ umfasst die Gesamtheit aller Bewegungsabläufe des menschlichen Körpers, deren Entwicklung durch das Zusammenspiel von Reifungs- und Lernprozessen stattfindet.

Dabei wird grundsätzlich zwischen grob- und feinmotorischen Fähigkeiten unterschieden. Bewegungen der Mimik, der Gestik, der sprachlichen Artikulation sowie das Malen und Schreiben werden der Feinmotorik zugeordnet.

Im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung erfolgt in erster Linie die Überprüfung der Handmotorik mittels eines Zeichenversuchs, welcher Aufschluss über Unsicherheiten oder Störungen in der Auge-Hand-Koordination bzw. bei den Schreib- und Malbewegungen geben kann.

Im Zeitverlauf ist hinsichtlich der Befundhäufigkeit seit dem Schuljahr 2013/14 ein nahezu gleichbleibendes Ergebnis erkennbar: Bei rund einem Viertel aller untersuchten Kinder in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ließen sich mindestens leichte Auffälligkeiten in der feinmotorischen Entwicklung feststellen (2013/14: 27,8 Prozent, 2022/23: 29,9 Prozent).

**Prozentualer Anteil der Kinder mit dem Befund „Auffälligkeiten in der Feinmotorik“ an allen untersuchten Schulanfängern der Schuljahre 2013/14 und 2022/23**

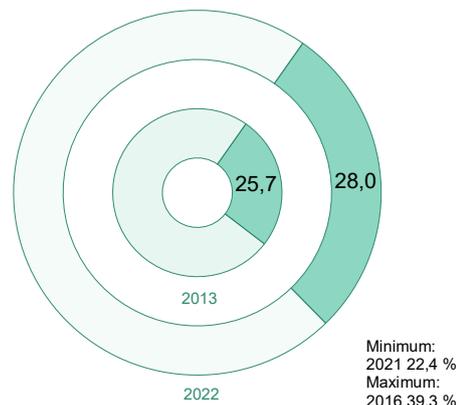


Bei der geschlechtsspezifischen Auswertung der Daten fiel zudem auf, dass Abklärungsbedarfe ein wenig häufiger bei Jungen als bei Mädchen auftraten. So zeigen die Daten für das Einschulungsjahr 2022/23, dass insgesamt 31,4 Prozent der untersuchten Jungen und 28,3 Prozent der untersuchten Mädchen den Befund "Auffälligkeiten in der Feinmotorik" erhielten (2013/14 – männlich: 31,0 Prozent, weiblich: 24,1 Prozent).

**✍ Befund „Auffälligkeiten im Sehtest“**

Ein weiterer relevanter Bestandteil im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung ist die Durchführung eines Tests zum Sehvermögen des Kindes, da neben dem Hören die visuelle Wahrnehmung einen entscheidenden Faktor für den Erwerb der Lese- und Schreibkompetenz darstellt. Geprüft wird dabei, ob Auffälligkeiten bei der Nah- und Fernsicht, im Farbsinn oder in der räumlichen Visualisierung bestehen.

**Prozentualer Anteil der Kinder mit dem Befund „Auffälligkeiten im Sehtest“ an allen untersuchten Schulanfängern der Schuljahre 2013/14 und 2022/23**



Die Ergebnisse der Befundhäufigkeiten im Zeitverlauf zeigen, dass durchschnittlich drei von zehn voraussichtlichen Schulanfängern in ihrem Sehvermögen eingeschränkt waren bzw. den Bedarf einer fachärztlichen Abklärung aufwiesen.

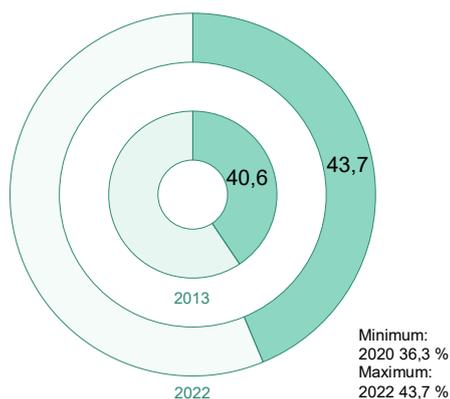
Unterschiede zwischen den Geschlechtern fielen dabei eher geringfügig aus. So zeigen die Daten für das Einschulungsjahr 2022/23, dass insgesamt 26,2 Prozent der untersuchten Jungen und 30,0 Prozent der untersuchten Mädchen diese Diagnose erhielten (2013/14 – männlich: 25,2 Prozent, weiblich: 26,3 Prozent).

### ✍ Befund „Sprachstörungen“

Grundsätzlich ist Sprache ein zentraler Bestandteil unserer Kultur und Basis der Kommunikation. Sie ist ein Instrument des Informationsaustausches, ermöglicht die Mitteilung emotionaler Belange und dient der Aneignung von Wissen. Daher sind sowohl ein ausgeprägtes Sprachverständnis als auch ein klares Sprechvermögen wesentliche Komponenten für den schulischen Lernerfolg und die Gesamtentwicklung eines Kindes.

Im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung wird deshalb auch die sprachliche Entwicklung einer näheren Betrachtung unterzogen, um Defizite frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls Fördermaßnahmen einzuleiten.

### Prozentualer Anteil der Kinder mit dem Befund „Sprachstörungen“ an allen untersuchten Schulanfängern der Schuljahre 2013/14 und 2022/23



Aus den Daten der Schuleingangsuntersuchungen für die Schuljahre 2013/14 bis 2022/23 geht hervor, dass die Diagnose „Sprachstörung“ durchweg der mit Abstand häufigste Befund der untersuchten Rostocker Kinder ist.

So wurde jährlich bei rund zwei von fünf voraussichtlichen Schulanfängern eine Sprach-

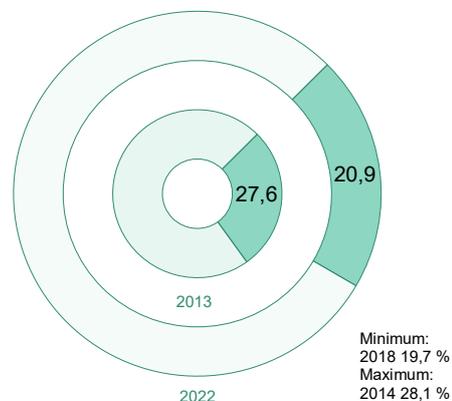
störung diagnostiziert, wobei der Anteil der Jungen mit auffälligem Testergebnis höher ausfiel als der der Mädchen (2022/23 – männlich: 50,4 Prozent, weiblich: 36,6 Prozent).

### ✍ Befund „Auffälligkeiten der psychophysischen Belastbarkeit“

Ob bei einem voraussichtlichen Schulanfänger eine Auffälligkeit in der psychophysischen Belastbarkeit vorliegt, wird im Gesamtkontext der Untersuchung beurteilt. Eine Dokumentation erfolgt insofern sich eine erhöhte Ablenkbarkeit, eine schnelle Ermüdung, eine mangelnde Ausdauer oder aber eine motorische Unruhe beim Kind feststellen lassen.

Im Verlauf zeigte sich bei der Befundhäufigkeit dabei ein leichter Rückgang. Während in der ersten Hälfte des Untersuchungszeitraumes rund eines von vier untersuchten Kindern mindestens einen der Parameter aufwies, waren es seit 2018 durchschnittlich ein Fünftel der voraussichtlichen Schulanfänger in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

### Prozentualer Anteil der Kinder mit dem Befund „Auffälligkeiten der psychophysischen Belastbarkeit“ an allen untersuchten Schulanfängern der Schuljahre 2013/14 und 2022/23



Grundsätzlich ist außerdem feststellbar, dass bei den Jungen durchweg häufiger eine Auffälligkeit in der psychophysischen Belastbarkeit diagnostiziert wurde als bei den Mädchen. So zeigen die Daten für das Einschulungsjahr 2022/23, dass insgesamt 24,7 Prozent der untersuchten Jungen und 16,7 Prozent der untersuchten Mädchen diese Diagnose erhielten (2013/14 – männlich: 31,1 Prozent, weiblich: 23,4 Prozent).

### Rückstellungen

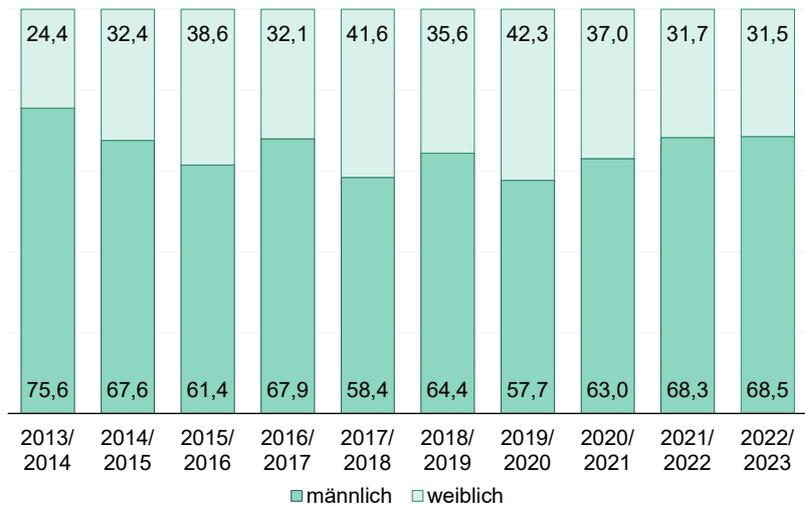
Die Schuleingangsuntersuchung schließt in der Regel mit einer individuellen Schullaufbahneempfehlung für den einzelnen Schulanfänger ab.

Kinder, die noch nicht die erforderliche Schulfähigkeit mitbringen, erhalten eine Empfehlung zur Rückstellung von der Einschulung um ein Jahr.

Insgesamt bekamen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für das Schuljahr 2022/23 54 Kinder keine Empfehlung zur Einschulung (2,8 Prozent), während es landesweit rund vier von 100 Kindern waren (Durchschnitt 2013-2022 M-V: 4,2 Prozent; HRO: 3,5 Prozent).

Die Betrachtung der diagnostizierten Rückstellungen differenziert nach Geschlecht zeigt, dass Jungen häufiger eine Empfehlung für einen verzögerten Schulbeginn erhalten als Mädchen. Durchschnittlich waren in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock rund zwei von drei Kindern männlich. Dies gleicht den Werten des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

**Geschlechterverhältnis der Kinder mit Rückstellungsempfehlung von der Einschulung in den Schuljahren 2013/14 bis 2022/23**



Über den gesamten Betrachtungszeitraum hinweg bekamen allerdings auch mehr als 95 Prozent der untersuchten Kinder die Schulfähigkeit attestiert und konnten somit frühzeitig, fristgemäß oder verspätet das Schulleben beginnen.

## Naturverhältnisse

Merkmal	ME	III. Quartal 2022	IV. Quartal 2022	I. Quartal 2023	II. Quartal 2023	III. Quartal 2023
Absolutes Maximum	°C	+ 38,4	+ 21,4	+ 18,2	+ 31,7	+ 33,1
Absolutes Minimum	°C	+ 7,3	- 7,9	- 1,9	- 1,6	+ 10,9
Niederschlagssumme	mm	186,2	84,1	162,1	52,4	201,1
Tage mit Niederschlagssumme >= 0,1 mm	Anzahl	36	41	56	24	44
Höchste Tagessumme der Niederschlagshöhe	mm	33,2	9,1	19,4	10,4	41,2
Sonnenscheindauer	Stunden	728	235	228	925	658
Tage mit Frost (Minimum <0°C)	Anzahl	-	18	22	3	-

## Bevölkerung

Merkmal	ME	Bestand am				
		30.09. 2022	31.12. 2022	31.03. 2023	30.06. 2023	30.09. 2023
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung</b>						
insgesamt	Personen	210.292	210.802	210.757	210.691	211.181
davon:						
männlich	Personen	102.954	103.142	103.156	103.171	103.360
weiblich	Personen	107.338	107.660	107.601	107.520	107.821
davon:						
Deutsche	Personen	192.451	192.673	192.195	191.923	192.162
Ausländer	Personen	17.841	18.129	18.562	18.768	19.019
darunter nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten:						
Europa:						
Ukraine	Personen	3.203	3.299	3.470	3.570	3.638
Polen	Personen	1.233	1.212	1.177	1.242	1.282
Russische Föderation	Personen	876	875	903	909	911
Rumänien	Personen	754	725	698	673	674
Türkei	Personen	326	389	438	462	479
Bulgarien	Personen	366	368	367	320	315
Litauen	Personen	352	339	330	328	311
Afrika:						
Eritrea	Personen	186	189	188	190	193
Ägypten	Personen	135	143	136	130	134
Tunesien	Personen	110	105	113	109	116
Amerika:						
Vereinigte Staaten	Personen	82	91	97	92	109
Brasilien	Personen	71	75	76	78	84
Asien:						
Arabische Republik Syrien	Personen	2.209	2.285	2.349	2.349	2.356
Afghanistan	Personen	728	735	837	866	894
Vietnam	Personen	780	783	788	792	823
Iran	Personen	485	496	504	514	520
Indien	Personen	422	447	443	434	451
<b>Bevölkerung mit Nebenwohnung</b>						
insgesamt <sup>1</sup>	Personen	5.533	5.611	5.597	5.593	5.579
davon:						
männlich	Personen	3.041	3.065	3.058	3.050	3.051
weiblich	Personen	2.492	2.546	2.539	2.543	2.528

<sup>1</sup> Es sind alle Personen, die nur mit einer Nebenwohnung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock gemeldet sind.

Merkmal	ME	Bestand am				
		30.09. 2022	31.12. 2022	31.03. 2023	30.06. 2023	30.09. 2023
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung insgesamt nach besonderen Altersgruppen</b>						
Säuglinge (unter 1 J.)	Personen	1.562	1.589	1.572	1.511	1.469
Noch nicht Schulpflichtige (unter 6 J.)	Personen	10.315	10.277	10.182	10.038	9.920
Schulpflichtige (6 bis unter 15 J.)	Personen	15.191	15.243	15.289	15.330	15.421
Kinder (0 bis unter 15 J.)	Personen	25.506	25.520	25.471	25.368	25.341
Berufsschulpflichtige (15 bis unter 18 J.)	Personen	4.715	4.742	4.743	4.780	4.907
Kinder/Jugendliche (Minderjährige) (unter 18 J.)	Personen	30.221	30.262	30.214	30.148	30.248
Strafmündige (14 J. und älter)	Personen	186.400	186.922	186.931	186.986	187.562
Volljährige (18 J. und älter)	Personen	180.071	180.540	180.543	180.543	180.933
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 J.)	Personen	132.598	133.184	133.082	133.047	133.374
Nicht mehr Erwerbsfähige (Rentenalter) (65 J. und älter)	Personen	52.188	52.098	52.204	52.276	52.466
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung männlich nach besonderen Altersgruppen</b>						
Säuglinge (unter 1 J.)	Personen	810	828	821	817	790
Noch nicht Schulpflichtige (unter 6 J.)	Personen	5.331	5.294	5.254	5.183	5.143
Schulpflichtige (6 bis unter 15 J.)	Personen	7.785	7.810	7.801	7.836	7.883
Kinder (0 bis unter 15 J.)	Personen	13.116	13.104	13.055	13.019	13.026
Berufsschulpflichtige (15 bis unter 18 J.)	Personen	2.404	2.418	2.442	2.450	2.504
Kinder/Jugendliche (Minderjährige) (unter 18 J.)	Personen	15.520	15.522	15.497	15.469	15.530
Strafmündige (14 J. und älter)	Personen	90.686	90.887	90.913	90.956	91.197
Volljährige (18 J. und älter)	Personen	87.434	87.620	87.659	87.702	87.830
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 J.)	Personen	68.174	68.405	68.419	68.453	68.564
Nicht mehr Erwerbsfähige (Rentenalter) (65 J. und älter)	Personen	21.664	21.633	21.682	21.699	21.770
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung weiblich nach besonderen Altersgruppen</b>						
Säuglinge (unter 1 J.)	Personen	752	761	751	694	679
Noch nicht Schulpflichtige (unter 6 J.)	Personen	4.984	4.983	4.928	4.855	4.777
Schulpflichtige (6 bis unter 15 J.)	Personen	7.406	7.433	7.488	7.494	7.538
Kinder (0 bis unter 15 J.)	Personen	12.390	12.416	12.416	12.349	12.315
Berufsschulpflichtige (15 bis unter 18 J.)	Personen	2.311	2.324	2.301	2.330	2.403
Kinder/Jugendliche (Minderjährige) (unter 18 J.)	Personen	14.701	14.740	14.717	14.679	14.718
Strafmündige (14 J. und älter)	Personen	95.714	96.035	96.018	96.031	96.365
Volljährige (18 J. und älter)	Personen	92.637	92.920	92.884	92.841	93.103
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 J.)	Personen	64.424	64.779	64.663	64.594	64.810
Nicht mehr Erwerbsfähige (Rentenalter) (65 J. und älter)	Personen	30.524	30.465	30.522	30.577	30.696
<b>Deutsche Bevölkerung mit Hauptwohnung</b>						
insgesamt	Personen	192.451	192.673	192.195	191.923	192.162
davon im Alter von:						
unter 18 Jahren	Personen	26.696	26.701	26.573	26.537	26.576
18 bis unter 25 Jahren	Personen	16.563	17.106	16.939	16.853	16.859
25 bis unter 45 Jahren	Personen	50.265	50.169	50.012	49.884	49.934
45 bis unter 65 Jahren	Personen	47.724	47.616	47.518	47.447	47.422
65 bis unter 85 Jahren	Personen	42.828	42.684	42.586	42.487	42.464
85 Jahre und älter	Personen	8.375	8.397	8.567	8.715	8.907
<b>Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnung</b>						
insgesamt	Personen	17.841	18.129	18.562	18.768	19.019
davon im Alter von:						
unter 18 Jahren	Personen	3.525	3.561	3.641	3.611	3.672
18 bis unter 25 Jahren	Personen	1.902	2.023	2.115	2.200	2.213
25 bis unter 45 Jahren	Personen	8.081	8.142	8.309	8.392	8.485
45 bis unter 65 Jahren	Personen	3.348	3.386	3.446	3.491	3.554
65 bis unter 85 Jahren	Personen	903	934	967	990	1.011
85 Jahre und älter	Personen	82	83	84	84	84

Merkmal	ME	Bestand am				
		30.09. 2022	31.12. 2022	31.03. 2023	30.06. 2023	30.09. 2023
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung nach Stadtbereichen</b>						
insgesamt	Personen	210.292	210.802	210.757	210.691	211.181
davon:						
A Warnemünde	Personen	8.665	8.535	8.554	8.527	8.509
B Rostock-Heide	Personen	1.710	1.740	1.734	1.727	1.719
C Lichtenhagen	Personen	13.899	13.929	13.897	13.868	13.785
D Groß Klein	Personen	13.530	13.536	13.553	13.500	13.546
E Lütten Klein	Personen	16.549	16.634	16.764	16.840	17.085
F Evershagen	Personen	16.696	16.732	16.608	16.467	16.493
G Schmarl	Personen	8.802	8.872	9.138	9.163	9.229
H Reutershagen	Personen	17.355	17.300	17.223	17.271	17.288
I Hansaviertel	Personen	8.110	8.076	8.049	8.045	8.077
J Gartenstadt/Stadtweide	Personen	3.276	3.269	3.273	3.213	3.211
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	Personen	19.166	19.260	19.190	19.155	19.135
L Südstadt	Personen	14.934	15.106	14.987	14.955	14.861
M Biestow	Personen	2.605	2.581	2.594	2.593	2.601
N Stadtmitte	Personen	21.082	21.288	21.265	21.254	21.339
O Brinckmansdorf	Personen	8.871	8.985	9.031	9.093	9.146
P Dierkow-Neu	Personen	10.847	10.920	10.925	11.044	11.105
Q Dierkow-Ost	Personen	1.010	1.020	1.018	1.020	1.016
R Dierkow-West	Personen	1.216	1.219	1.230	1.258	1.273
S Toitenwinkel	Personen	15.501	15.375	15.322	15.328	15.380
T Gehlsdorf	Personen	5.243	5.200	5.163	5.138	5.158
U Rostock-Ost	Personen	1.225	1.225	1.239	1.232	1.225
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung nach Stadtbereichen - männlich</b>						
insgesamt	Personen	102.954	103.142	103.156	103.171	103.360
davon:						
A Warnemünde	Personen	4.019	3.962	3.964	3.952	3.961
B Rostock-Heide	Personen	831	850	849	854	846
C Lichtenhagen	Personen	6.897	6.908	6.887	6.848	6.804
D Groß Klein	Personen	6.771	6.783	6.795	6.761	6.741
E Lütten Klein	Personen	7.744	7.810	7.887	7.934	8.056
F Evershagen	Personen	8.244	8.230	8.152	8.058	8.074
G Schmarl	Personen	4.380	4.466	4.699	4.733	4.783
H Reutershagen	Personen	8.259	8.265	8.220	8.246	8.266
I Hansaviertel	Personen	3.830	3.805	3.805	3.809	3.830
J Gartenstadt/Stadtweide	Personen	1.676	1.670	1.667	1.625	1.629
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	Personen	9.390	9.402	9.371	9.384	9.341
L Südstadt	Personen	6.998	7.079	7.015	7.022	6.943
M Biestow	Personen	1.209	1.198	1.201	1.199	1.209
N Stadtmitte	Personen	10.428	10.530	10.510	10.495	10.541
O Brinckmansdorf	Personen	4.316	4.365	4.398	4.421	4.442
P Dierkow-Neu	Personen	5.549	5.564	5.559	5.652	5.665
Q Dierkow-Ost	Personen	474	480	478	477	477
R Dierkow-West	Personen	617	617	623	637	643
S Toitenwinkel	Personen	8.035	7.903	7.857	7.860	7.894
T Gehlsdorf	Personen	2.653	2.621	2.577	2.567	2.582
U Rostock-Ost	Personen	634	634	642	637	633

Merkmal	ME	Bestand am				
		30.09. 2022	31.12. 2022	31.03. 2023	30.06. 2023	30.09. 2023
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung nach Stadtbereichen - weiblich</b>						
insgesamt	Personen	107.338	107.660	107.601	107.520	107.821
davon:						
A Warnemünde	Personen	4.646	4.573	4.590	4.575	4.548
B Rostock-Heide	Personen	879	890	885	873	873
C Lichtenhagen	Personen	7.002	7.021	7.010	7.020	6.981
D Groß Klein	Personen	6.759	6.753	6.758	6.739	6.805
E Lütten Klein	Personen	8.805	8.824	8.877	8.906	9.029
F Evershagen	Personen	8.452	8.502	8.456	8.409	8.419
G Schmarl	Personen	4.422	4.406	4.439	4.430	4.446
H Reutershagen	Personen	9.096	9.035	9.003	9.025	9.022
I Hansaviertel	Personen	4.280	4.271	4.244	4.236	4.247
J Gartenstadt/Stadtweide	Personen	1.600	1.599	1.606	1.588	1.582
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	Personen	9.776	9.858	9.819	9.771	9.794
L Südstadt	Personen	7.936	8.027	7.972	7.933	7.918
M Biestow	Personen	1.396	1.383	1.393	1.394	1.392
N Stadtmitte	Personen	10.654	10.758	10.755	10.759	10.798
O Brinckmansdorf	Personen	4.555	4.620	4.633	4.672	4.704
P Dierkow-Neu	Personen	5.298	5.356	5.366	5.392	5.440
Q Dierkow-Ost	Personen	536	540	540	543	539
R Dierkow-West	Personen	599	602	607	621	630
S Toitenwinkel	Personen	7.466	7.472	7.465	7.468	7.486
T Gehlsdorf	Personen	2.590	2.579	2.586	2.571	2.576
U Rostock-Ost	Personen	591	591	597	595	592
<b>Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnung nach Stadtbereichen</b>						
insgesamt	Personen	17.841	18.129	18.562	18.768	19.019
davon:						
A Warnemünde	Personen	559	501	553	551	539
B Rostock-Heide	Personen	77	91	81	83	76
C Lichtenhagen	Personen	1.181	1.228	1.257	1.251	1.208
D Groß Klein	Personen	1.702	1.734	1.766	1.791	1.838
E Lütten Klein	Personen	1.790	1.867	1.903	1.963	2.037
F Evershagen	Personen	1.949	2.002	1.986	1.919	1.943
G Schmarl	Personen	981	1.122	1.447	1.476	1.538
H Reutershagen	Personen	624	639	666	716	739
I Hansaviertel	Personen	259	265	249	250	255
J Gartenstadt/Stadtweide	Personen	431	424	432	383	378
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	Personen	1.215	1.261	1.264	1.296	1.320
L Südstadt	Personen	1.401	1.394	1.358	1.384	1.308
M Biestow	Personen	24	19	19	19	22
N Stadtmitte	Personen	1.539	1.540	1.511	1.480	1.492
O Brinckmansdorf	Personen	183	180	186	189	189
P Dierkow-Neu	Personen	1.288	1.381	1.393	1.533	1.547
Q Dierkow-Ost	Personen	12	11	12	12	10
R Dierkow-West	Personen	26	30	31	33	29
S Toitenwinkel	Personen	2.332	2.217	2.272	2.291	2.390
T Gehlsdorf	Personen	214	164	118	96	106
U Rostock-Ost	Personen	54	59	58	52	55

## Wirtschaft

Merkmal	ME	Bestand am				
		30.09. 2022	31.12. 2022	31.03. 2023	30.06. 2023	30.09. 2023
<b>Gewerbebestand</b>						
insgesamt <sup>1</sup> :	Anzahl	13.162	12.894	12.944	13.015	12.999
darunter nach Wirtschaftszweigen <sup>2</sup> :						
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	20	19	20	20	20
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	1	-	1	1	1
C Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	726	702	712	708	712
D Energieversorgung	Anzahl	169	172	170	174	180
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	Anzahl	38	36	39	39	37
F Baugewerbe	Anzahl	963	921	927	936	923
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Anzahl	2.645	2.580	2.587	2.604	2.585
H Verkehr und Lagerei	Anzahl	459	461	451	449	446
I Gastgewerbe	Anzahl	880	855	865	862	867
J Information und Kommunikation	Anzahl	790	786	786	790	803
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Anzahl	633	614	609	618	603
L Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	560	536	556	563	562
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	Anzahl	1.811	1.788	1.769	1.754	1.738
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	Anzahl	1.412	1.371	1.398	1.420	1.417
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	Anzahl	3	2	2	2	2
P Erziehung und Unterricht	Anzahl	356	349	353	362	366
Q Gesundheits- und Sozialwesen	Anzahl	197	198	199	197	207
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	Anzahl	530	545	520	517	516
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	Anzahl	928	926	944	965	979
T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	Anzahl	34	33	33	31	32
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	Anzahl	7	-	3	3	3
<b>Gewerbe An- und Abmeldungen</b>						
Gewerbe angemeldet insgesamt	Anzahl	34.232	34.509	34.912	35.263	35.645
darunter:						
noch aktiv	Anzahl	13.162	12.921 <sup>3</sup>	12.944	13.015	12.999
davon im:						
Hauptgewerbe	Anzahl	9.285	9.066	9.029	9.036	8.999
Nebengewerbe	Anzahl	3.877	3.855	3.915	3.979	4.000
Gewerbe abgemeldet insgesamt	Anzahl	21.070	21.588	21.968	22.248	22.646

<sup>1</sup> ohne Reisegewerbe

<sup>2</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

<sup>3</sup> Die Differenz zum Bestand entsteht im Dezember durch unterschiedliche Abrufdaten der jeweiligen Dateien.

Merkmal	ME	II.	II.	April	Mai	Juni
		Quartal 2022	Quartal 2023	2023	2023	2023
<b>Insolvenzverfahren</b>						
insgesamt	Anzahl	76	71	23	24	24
darunter:						
Unternehmen	Anzahl	4	5	2	1	2
Verbraucher	Anzahl	59	54	16	19	19

Merkmal	ME	II.	III.	IV.	I	II.
		Quartal 2022 bzw. 30.06. 2022	Quartal 2022 bzw. 30.09. 2022	Quartal 2022 bzw. 31.12. 2022	Quartal 2022 bzw. 31.03. 2022	Quartal 2023 bzw. 30.06. 2023
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe<sup>1</sup></b>						
Betriebe <sup>2</sup>	Anzahl	33	33	33	33	33
Tätige Personen <sup>2</sup>	Personen	7.064	6.717	6.775	6.862	6.838
Geleistete Arbeitsstunden	1.000 Std.	2.796	2.591	2.661	2.890	2.625
Entgelte	1.000 EUR	81.165	77.244	77.666	85.322	77.733
Umsatz <sup>3</sup>	Mio. EUR	728	.	.	888	1.228
<b>Ausbaugewerbe<sup>4</sup></b>						
Betriebe <sup>6</sup>	Anzahl	16	16	16	17	17
Tätige Personen <sup>6</sup>	Personen	811	830	823	873	861
Geleistete Arbeitsstunden	1.000 Std.	266	275	246	237	269
Entgelte	1.000 EUR	9.418	9.117	9.233	7.762	9.729
Baugewerblicher Umsatz <sup>3,5</sup>	1.000 EUR	54.183	51.488	51.220	33.246	48.475
<b>Ausbaugewerbe<sup>4</sup></b>						
Betriebe <sup>6</sup>	Anzahl	29	29	29	29	28
Tätige Personen <sup>6</sup>	Personen	776	793	801	871	840
Geleistete Arbeitsstunden	1.000 Std.	271	283	265	322	311
Entgelte	1.000 EUR	7.609	7.561	8.069	8.418	8.709
Ausbaugewerblicher Umsatz <sup>3,5</sup>	1.000 EUR	35.379	38.262	41.925	42.884	44.896

<sup>1</sup> Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten; endgültige Ergebnisse

<sup>2</sup> Durchschnitt im Jahr bzw. im Quartal

<sup>3</sup> ohne Umsatzsteuer, Inlandumsatz

<sup>4</sup> Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

<sup>5</sup> Seit 2018 wird nur noch der baugewerbliche bzw. ausbaugewerbliche Umsatz ausgewiesen.

<sup>6</sup> Ende des Berichtsvierteljahres

Merkmal	ME	Sep.	Dez.	März	Juni	Sep.
		2022	2022	2023	2023	2023
<b>Verbraucherpreisindizes in Mecklenburg-Vorpommern (2020 = 100)<sup>1</sup></b>						
Gesamtindex	%	113,7	114,2	117,5	118,2	119,2
davon nach Hauptgruppen:						
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	%	122,2	127,5	134,5	132,5	131,9
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	%	110,3	111,4	115,7	117,7	119,7
Bekleidung und Schuhe	%	103,4	105,0	104,9	106,1	106,1
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	%	111,1	109,1	114,4	114,5	114,7
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	%	113,2	116,0	117,4	117,7	118,7
Gesundheit	%	103,7	104,3	106,1	107,0	107,5
Verkehr	%	126,4	123,9	126,1	125,8	128,8
Post und Telekommunikation	%	98,4	99,0	98,7	99,4	99,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	%	110,4	112,3	113,0	115,9	117,4
Bildungswesen	%	103,6	103,9	106,3	106,5	107,9
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	%	116,2	117,0	118,6	122,3	123,6
Andere Waren und Dienstleistungen <sup>2</sup>	%	110,6	112,1	115,0	117,5	119,7
außerdem:						
Wohnungsnettokaltemiete	%	102,6	102,7	102,9	103,1	103,2
Strom	%	120,2	120,5	146,1	146,0	146,0
Gas	%	179,6	145,6	186,0	190,2	192,0
Heizöl	%	223,4	204,0	194,1	173,1	178,7
Kraftfahrer-Preisindex	%	.	.	126,2	126,5	130,3
Fahrräder, einschließlich E-Bike oder Pedelec	%	.	.	123,9	120,5	117,6
Kraftstoffe	%	.	.	149,8	146,0	156,4

<sup>1</sup> Der Verbraucherpreisindex wird in turnusmäßigen Abständen einer Revision unterzogen und auf ein neues Basisjahr umgestellt. Mit den Ergebnissen für den Berichtsmonat Januar 2023 erfolgt die Umstellung von der bisherigen Basis 2015 auf das Basisjahr 2020. Eine Rückrechnung der Ergebnisse erfolgt nur für den Verbraucherpreisindex insgesamt und die Hauptgruppen bis Januar 1995.

<sup>2</sup> Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.

# Arbeitsmarkt

Merkmal	ME	Bestand Ende				
		Sept. 2022	Dez. 2022	März 2023	Juni 2023	Sept. 2023
<b>Eckwerte des Arbeitsmarktes</b>						
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Personen	10.256	10.532	10.868	10.518	10.479p
darunter:						
<b>Bestand an Arbeitslosen insgesamt</b>	Personen	7.719	7.761	8.203	7.760	7.756
davon:						
Männer	Personen	4.417	4.507	4.853	4.521	4.474
Frauen	Personen	3.302	3.254	3.350	3.239	3.282
davon im Alter von:						
15 bis unter 20 Jahren	Personen	173	178	193	178	216
20 bis unter 25 Jahren	Personen	588	560	649	646	676
25 bis unter 35 Jahren	Personen	1.841	1.846	1.944	1.790	1.765
35 bis unter 45 Jahren	Personen	2.099	2.127	2.211	2.117	2.114
45 bis unter 55 Jahren	Personen	1.311	1.298	1.374	1.295	1.233
55 Jahre und älter	Personen	1.707	1.752	1.832	1.734	1.752
und zwar:						
Deutsche	Personen	6.128	6.263	6.669	6.322	6.297
Ausländer	Personen	1.591	1.498	1.534	1.438	1.459
darunter:						
GIPS <sup>1</sup>	Personen	19	29	24	17	17
EU-Osterweiterung <sup>2</sup>	Personen	118	171	170	139	138
Nichteuropäische Asylherkunftsländer <sup>3</sup>	Personen	432	451	472	455	481
Personen im Kontext von Fluchtmigration <sup>4</sup>	Personen	.	369	377	360	361
Schwerbehinderte Menschen	Personen	403	400	431	399	433
Alleinerziehende	Personen	580	595	613	586	617
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	Personen	3.342	3.235	3.430	3.285	3.284
darunter nach Berufssegmenten:						
Land-, Forst- und Gartenbauberufe	Personen	262	292	300	260	251
Fertigungsberufe	Personen	436	480	511	470	460
Fertigungstechnische Berufe	Personen	311	312	330	291	282
Bau- und Ausbauberufe	Personen	633	645	729	638	617
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	Personen	637	733	756	663	667
Medizinische und nichtmedz. Gesundheitsberufe	Personen	358	396	393	425	418
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	Personen	673	658	669	667	701
Handelsberufe	Personen	880	889	1.010	945	931
Berufe in Unternehmensführung u. -organisation	Personen	711	702	724	724	711
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	Personen	272	274	280	278	291
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	Personen	159	176	182	174	187
Sicherheitsberufe	Personen	402	391	413	407	414
Verkehr- und Logistikberufe	Personen	911	929	1.018	982	978
Reinigungsberufe	Personen	598	584	596	546	516
<b>Arbeitslosenquoten</b>						
bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen insgesamt <sup>5</sup>	%	7,1	7,1	7,6	7,1	7,1
davon:						
Männer	%	7,7	7,8	8,5	7,8	7,8
Frauen	%	6,5	6,4	6,5	6,3	6,4
davon im Alter von:						
15 bis unter 25 Jahren	%	6,2	6,1	6,9	6,5	7,0
50 bis unter 65 Jahren	%	7,1	7,3	7,5	7,1	7,0
bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen insgesamt <sup>6</sup>	%	7,6	7,7	8,1	7,6	7,6

<sup>1</sup> GIPS-Staaten umfassen: Griechenland, Italien, Portugal, Spanien

<sup>2</sup> EU-Osterweiterung Staaten sind: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn, Bulgarien, Rumänien, Kroatien.

<sup>3</sup> Die nichteuropäischen Asylherkunftsländer umfassen: Afghanistan, Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, und Somalia

<sup>4</sup> Dieser Personenkreis sind drittstaatenangehörige Ausländer mit einer Aufenthaltserlaubnis Flucht, einer Aufenthaltsgestattung/einer Duldung.

<sup>5</sup> Abhängige, Selbstständige und Familienangehörige <sup>6</sup> sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose

Merkmal	ME	Bestand Ende				
		Sept. 2022	Dez. 2022	März 2023	Juni 2023	Sept. 2023
<b>Langzeitarbeitslose</b>						
insgesamt:	Personen	2.689	2.646	2.618	2.558	2.502
davon:						
Männer	Personen	1.713	1.674	1.642	1.583	1.524
Frauen	Personen	976	972	976	975	978
davon im Alter von:						
15 bis unter 25 Jahren	Personen	105	97	105	98	94
25 bis unter 35 Jahren	Personen	522	506	472	438	444
35 bis unter 45 Jahren	Personen	794	774	751	732	694
45 bis unter 55 Jahren	Personen	534	519	502	491	478
55 Jahre und älter	Personen	734	750	788	799	792
davon:						
SGB II	Personen	2.495	2.439	2.401	2.357	2.299
SGB III	Personen	194	207	217	201	203
und zwar:						
Deutsche	Personen	2.409	2.363	2.339	2.260	2.195
Ausländer	Personen	280	283	279	298	307
Schwerbehinderte Menschen	Personen	194	183	169	155	156
Alleinerziehende	Personen	238	244	237	218	218
davon nach Dauer:						
1 bis unter 2 Jahren	Personen	1.004	1.011	1.070	1.089	1.098
2 bis unter 3 Jahren	Personen	738	609	491	427	395
3 bis unter 4 Jahren	Personen	397	450	461	452	397
4 Jahre und länger	Personen	550	576	596	590	612
<b>Arbeitslose nach SGB II</b>						
insgesamt	Personen	5.470	5.287	5.422	5.243	5.161
davon:						
Männer	Personen	3.102	3.052	3.099	3.025	2.973
Frauen	Personen	2.368	2.235	2.323	2.218	2.188
davon im Alter von:						
15 bis unter 20 Jahren	Personen	145	152	151	140	160
20 bis unter 25 Jahren	Personen	374	361	395	414	416
25 bis unter 50 Jahren	Personen	3.361	3.215	3.292	3.184	3.111
50 bis unter 55 Jahren	Personen	544	509	500	471	452
55 Jahre und älter	Personen	1.046	1.050	1.084	1.034	1.022
und zwar:						
Deutsche	Personen	4.132	4.121	4.250	4.117	4.022
Ausländer	Personen	1.338	1.166	1.172	1.126	1.139
Schwerbehinderte Menschen	Personen	275	271	291	270	288
Alleinerziehende	Personen	496	486	506	473	485
<b>Arbeitslose nach SGB III</b>						
insgesamt	Personen	2.249	2.474	2.781	2.517	2.595
davon:						
Männer	Personen	1.315	1.455	1.754	1.496	1.501
Frauen	Personen	934	1.019	1.027	1.021	1.094
davon im Alter von:						
15 bis unter 20 Jahren	Personen	28	26	42	38	56
20 bis unter 25 Jahren	Personen	214	199	254	232	260
25 bis unter 50 Jahren	Personen	1.204	1.351	1.518	1.362	1.386
50 bis unter 55 Jahren	Personen	142	196	219	185	163
55 Jahre und älter	Personen	661	702	748	700	730
und zwar:						
Deutsche	Personen	1.996	2.142	2.419	2.205	2.275
Ausländer	Personen	253	332	362	312	320
Schwerbehinderte Menschen	Personen	128	129	140	129	145
Alleinerziehende	Personen	84	109	107	113	132

Merkmal	ME	Bestand Ende				
		Sept. 2022	Dez. 2022	März 2023	Juni 2023	Sept. 2023
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>						
Zugang insgesamt	Anzahl	632	647	595	603	490
darunter:						
sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen	Anzahl	613	646	591	590	486
Bestand insgesamt	Anzahl	2.650	2.447	2.760	2.638	2.657
darunter:						
sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen	Anzahl	2.611	2.427	2.742	2.615	2.643

Merkmal	ME	Bestand Ende				
		Juni 2022	Sept. 2022	Dez. 2022	März 2023	Juni 2023
<b>Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II</b>						
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt</b>	Anzahl	9.071	9.759	9.602	9.791	9.658
davon:						
mit 1 Person	Anzahl	5.855	6.085	6.023	6.160	6.077
mit 2 Personen	Anzahl	1.612	1.849	1.797	1.813	1.784
mit 3 Personen	Anzahl	801	961	933	974	972
mit 4 Personen	Anzahl	451	498	484	478	461
mit 5 und mehr Personen	Anzahl	352	366	365	366	364
darunter:						
BG mit Kindern unter 18 Jahren	Anzahl	2.419	2.835	2.748	2.773	2.736
davon:						
mit 1 Kind unter 18 Jahren	Anzahl	1.245	1.507	1.445	1.480	1.480
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	Anzahl	723	854	837	833	797
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	Anzahl	451	474	466	460	459
davon:						
Single BG	Anzahl	5.852	6.082	6.021	6.159	6.077
Alleinerziehende BG	Anzahl	1.593	1.912	1.836	1.846	1.831
Partner BG ohne Kinder	Anzahl	668	688	687	699	680
Partner BG mit Kindern	Anzahl	823	918	905	926	902
nicht zuordenbare BG	Anzahl	135	159	153	161	168
<b>Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt</b>	Personen	15.247	16.700	16.394	16.659	16.425
davon:						
männlich	Personen	8.110	8.517	8.389	8.535	8.373
weiblich	Personen	7.137	8.183	8.005	8.124	8.052
und zwar:						
unter 18 Jahren	Personen	4.305	4.916	4.803	4.799	4.716
Kinder unter 18 Jahren <sup>1</sup>	Personen	4.277	4.881	4.763	4.763	4.682
unter 25 Jahren	Personen	5.656	6.375	6.262	6.372	6.279
25 bis unter 55 Jahren	Personen	6.929	7.552	7.425	7.564	7.471
55 Jahre und älter	Personen	2.662	2.773	2.707	2.723	2.675
davon:						
Deutsche	Personen	12.289	11.856	11.604	11.802	11.570
Ausländer	Personen	2.958	4.844	4.790	4.857	4.855

<sup>1</sup> Hier handelt es sich um minderjährige, unverheiratete Kinder unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften.

Merkmal	ME	Bestand Ende				
		Juni 2022	Sept. 2022	Dez. 2022	März 2023	Juni 2023
<b>Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II</b>						
Personen in Bedarfsgemeinschaften		15.247	16.700	16.394	16.659	16.425
davon:						
<b>Leistungsberechtigte insgesamt</b>	Personen	14.488	15.959	15.663	15.912	15.680
darunter:						
Regelleistungsberechtigte insgesamt	Personen	14.210	15.655	15.372	15.639	15.377
davon:						
<b>Erwerbsfähige Leistungsberechtigte insgesamt</b>	Personen	10.953	11.915	11.723	11.993	11.826
davon:						
männlich	Personen	5.785	5.947	5.887	6.041	5.940
weiblich	Personen	5.168	5.968	5.836	5.952	5.886
davon:						
unter 25 Jahren	Personen	1.809	2.035	2.034	2.146	2.135
25 bis unter 55 Jahren	Personen	6.705	7.336	7.210	7.361	7.257
55 Jahre und älter	Personen	2.439	2.544	2.479	2.486	2.434
davon:						
Deutsche	Personen	9.014	8.697	8.545	8.746	8.572
Ausländer	Personen	1.939	3.218	3.178	3.247	3.254
darunter:						
Alleinerziehende	Personen	1.579	1.899	1.825	1.831	1.814
davon:						
unter 25 Jahren	Personen	166	161	156	156	142
25 Jahre und älter	Personen	1.413	1.738	1.669	1.675	1.672
darunter:						
Aufstocker (von ALG)	Personen	253	249	277	359	307
<b>Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte insgesamt</b>	Personen	3.257	3.740	3.649	3.646	3.551
davon:						
männlich	Personen	1.731	1.977	1.914	1.914	1.838
weiblich	Personen	1.526	1.763	1.735	1.732	1.713
davon:						
unter 3 Jahren	Personen	682	699	692	706	658
3 bis unter 6 Jahren	Personen	737	807	797	810	751
6 bis unter 15 Jahren	Personen	1.681	2.077	2.018	1.983	1.990
15 Jahre und älter	Personen	157	157	142	147	152
davon:						
Deutsche	Personen	2.442	2.330	2.290	2.289	2.219
Ausländer	Personen	815	1.410	1.359	1.357	1.332
<b>Sonstige Leistungsberechtigte insgesamt</b>	Personen	278	304	291	273	303
<b>Nichtleistungsberechtigte insgesamt</b>	Personen	759	741	731	747	745
davon:						
Kinder ohne Leistungsanspruch vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen	Personen	396	384	363	382	376
	Personen	363	357	368	365	369
<b>SGB II-Hilfequoten</b>						
SGB II Quote	%	9,0	10,0	9,8	10,0	9,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte Quote	%	8,1	8,9	8,7	8,9	8,8
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte Quote	%	12,3	14,3	14,0	13,9	13,5

Merkmal	ME	Juni 2022	Sept. 2022	Dez. 2022	März 2023	Juni 2023
<b>Zahlungsansprüche von Bedarfsgemeinschaften nach SGB II</b>						
Zahlungsansprüche insgesamt	1.000 EUR	8.455	9.483	9.404	10.338	10.203
davon:						
Gesamtregelleistungen <sup>1</sup>	1.000 EUR	6.939	7.778	7.733	8.519	8.430
davon:						
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	1.000 EUR	3.305	3.736	3.695	4.265	4.188
Regelbedarf Sozialgeld	1.000 EUR	119	198	162	177	182
Mehrbedarfe	1.000 EUR	185	216	209	237	235
Kosten der Unterkunft	1.000 EUR	3.330	3.628	3.667	3.840	3.825
Sozialversicherungsleistungen <sup>2</sup>	1.000 EUR	1.453	1.574	1.547	1.661	1.640
weitere Zahlungsansprüche	EUR	62.459	130.968	124.485	156.910	132.037
davon:						
sonstige Leistungen	EUR	49.257	120.255	116.449	135.564	112.249
unabweisbarer Bedarf	EUR	12.661	9.671	7.281	19.786	18.165
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	EUR	541	1.041	756	1.560	1.623
Leistungen für Auszubildende	EUR	-	-	-	-	-
Durchschnittlicher Zahlungsanspruch je Bedarfsgemeinschaft	EUR	932,10	971,76	979,44	1.055,85	1.056,45
davon:						
Gesamtregelleistungen <sup>1</sup>	EUR	765,05	797,03	805,36	870,15	872,88
davon:						
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	EUR	364,37	382,85	384,79	435,64	433,67
Regelbedarf Sozialgeld	EUR	13,16	20,26	16,92	18,12	18,85
Mehrbedarfe	EUR	20,42	22,15	21,74	24,17	24,32
Kosten der Unterkunft	EUR	367,10	371,78	381,91	392,21	396,04
Sozialversicherungsleistungen <sup>2</sup>	EUR	160,17	161,31	161,11	169,67	169,90
weitere Zahlungsansprüche	EUR	6,89	13,42	12,96	16,03	13,67

<sup>1</sup> Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld bis 31.12.2022, ab 01.01.2023 Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe, Kosten der Unterkunft, sowie bis zum 31.12.2010 den befristeten Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld gemäß § 24 SGB II a.F.

<sup>2</sup> Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung), bis 31.12.2010 auch Beiträge und Zuschüsse zur Rentenversicherung (Rentenversicherungspflicht der Leistungsberechtigten gemäß § 3 S. 1 Nr. 3a SGB VI zum 1.1.2011 entfallen).

Merkmal	ME	Bestand Ende				
		Juni 2022	Sept. 2022	Dez. 2022	März 2023	Juni 2023
<b>Arbeitslosengeld nach dem SGB III</b>						
Anspruchsberechtigte insgesamt	Personen	2.185	2.243	2.479	2.751	2.533
davon:						
Leistungsbeziehende	Personen	2.121	2.166	2.395	2.678	2.465
darunter:						
männlich	Personen	1.147	1.942	1.329	1.591	1.388
weiblich	Personen	974	179	1.066	1.087	1.077
davon:						
von Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	Personen	1.942	1.986	2.199	2.491	2.277
von Arbeitslosengeld bei Weiterbildung	Personen	179	180	196	187	188
in Sperrzeit	Personen	64	77	84	73	68

## Bautätigkeit und Wohnungen

Merkmal	ME	III. Quartal 2022 <sup>1</sup>	IV. Quartal 2022 <sup>1</sup>	I. Quartal 2023 <sup>2</sup>	II. Quartal 2023 <sup>2</sup>	III. Quartal 2023 <sup>2</sup>
<b>Baugenehmigungen für Gebäude<sup>3</sup></b>						
insgesamt	Anzahl	41	50	45	27	39
davon:						
Wohngebäude	Anzahl	24	32	35	13	20
Nichtwohngebäude	Anzahl	17	18	10	14	19
davon:						
Neubau von Gebäuden insgesamt	Anzahl	22	34	18	13	26
davon:						
Neubau von Wohngebäuden	Anzahl	13	21	11	4	11
darunter:						
Neubau von Ein- und Zweifamilienhäusern	Anzahl	4	6	9	3	4
Neubau von Nichtwohngebäuden	Anzahl	9	13	7	9	15
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Anzahl	19	16	27	14	13
<b>Baugenehmigungen für Wohnungen<sup>3</sup></b>						
insgesamt	Anzahl	343	762	86	16	98
darunter:						
in Wohngebäuden	Anzahl	343	763	86	12	98
darunter:						
in Neubau von Gebäuden insgesamt	Anzahl	325	598	68	13	84
darunter:						
in Neubau von Wohngebäuden	Anzahl	325	598	68	11	84
darunter:						
in Neubau von Ein- und Zweifamilienhäusern	Anzahl	4	8	10	3	7

Merkmal	ME	2022 <sup>1</sup>	01.01. bis 30.09.2023 <sup>2</sup>
<b>Baufertigstellungen von Gebäuden<sup>3</sup></b>			
insgesamt	Anzahl	177	59
davon:			
Wohngebäuden	Anzahl	123	35
Nichtwohngebäuden	Anzahl	54	24
davon:			
Neubau von Gebäuden insgesamt	Anzahl	140	39
davon:			
Neubau von Wohngebäuden	Anzahl	99	19
darunter:			
Neubau von Ein- und Zweifamilienhäusern	Anzahl	41	7
Neubau von Nichtwohngebäuden	Anzahl	41	20
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Anzahl	37	20
<b>Baufertigstellungen von Wohnungen<sup>3</sup></b>			
insgesamt	Anzahl	1.098	222
darunter:			
in Wohngebäuden	Anzahl	1.091	203
darunter:			
in Neubau von Gebäuden insgesamt	Anzahl	1.077	231
darunter:			
in Neubau von Wohngebäuden	Anzahl	1.075	211
darunter:			
in Neubau von Ein- und Zweifamilienhäusern	Anzahl	46	8

<sup>1</sup> eigene Fortschreibung, Datenstand 06.04.2023, genehmigungsfreies Bauen bedingt erfasst

<sup>2</sup> eigene Fortschreibung, Datenstand 10.10.2023, genehmigungsfreies Bauen bedingt erfasst

<sup>3</sup> ohne Wohnheime, Ferien- und Freizeit und gewerblich genutzte Wohnungen

## Versorgung, Entsorgung und Umwelt

Merkmal	ME	III. Quartal 2022	IV. Quartal 2022	I. Quartal 2023	II. Quartal 2023	III. Quartal 2023
<b>Wasserversorgung<sup>1</sup></b>						
Wasserförderung	1.000 m <sup>3</sup>	3.354	3.055	2.966	3.400	3.293
Netzabgabe	1.000 m <sup>3</sup>	3.341	3.036	2.945	3.370	3.276
<b>Abfälle zur Beseitigung und Verwertung (p)</b>						
Überlassungspflichtige Abfälle zur Beseitigung						
Haus- und Geschäftsmüll	t	10.788	10.404	10.383	10.713	10.747
Abfälle zur Verwertung insgesamt	t	12.476	12.181	10.660	12.404	12.383
davon:						
Alttextilien	t	66	64	65	67	61
Papier	t	2.432	2.547	2.476	2.199	2.204
Glas	t	911	912	971	928	891
Leichtverpackungen	t	1.398	1.386	1.428	1.396	1.375
Bio-Tonne	t	2.671	2.256	1.565	2.712	2.754
Grünschnitt	t	2.372	2.540	1.447	2.324	2.521
Elektro- und Elektronikschrott	t	277	246	266	284	266
Schrott aus Haushalten	t	108	66	75	130	104
Sonderabfall aus Haushalten	t	35	30	26	35	31
Sperrmüll	t	2.206	2.134	2.341	2.328	2.175
außerdem:						
Kehrgut/ Papierkorbabfälle	t	1.152	1.229	1.270	1.028	1.179
Autowrackentsorgung insgesamt	Stück	.	10	6	-	6
darunter:						
Pkw	Stück	.	7	4	-	6

<sup>1</sup> Hanse- und Universitätsstadt Rostock und die Umlandgemeinden

Merkmal	ME	Juli 2022	August 2022	September 2022	Juli 2023 (p)	August 2023 (p)	September 2023 (p)
<b>Schadstoffkonzentration in der Luft (Monatsmittelwerte)</b>							
Messstation Rostock (Holbeinplatz)							
Feinstaub/ PM 10	µg/m <sup>3</sup>	12	18	11	10	13	18
Ozon	µg/m <sup>3</sup>	58	52	39	52	48	45
Stickstoffmonoxid	µg/m <sup>3</sup>	5,5	8,3	11	8	8	11,2
Stickstoffdioxid	µg/m <sup>3</sup>	15	20	19	16	17	22
Schwefeldioxid	µg/m <sup>3</sup>	0,7	0,9	1,1	0,5	0,5	1
Kohlenmonoxid	µg/m <sup>3</sup>	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
Messstation Stuthof							
Feinstaub/ PM 10	µg/m <sup>3</sup>	8	13	7	9	10	15
Ozon	µg/m <sup>3</sup>	67	64	53	66	61	62
Stickstoffmonoxid	µg/m <sup>3</sup>	0,7	1,2	1,2	1,3	1	1,1
Stickstoffdioxid	µg/m <sup>3</sup>	5	7	7	6	6	7
Schwefeldioxid	µg/m <sup>3</sup>	1,6	0,7	0,9	0,9	1,1	0,5
Messstation Warnemünde							
Feinstaub/ PM 10	µg/m <sup>3</sup>	12	15	11	13	14	19
Ozon	µg/m <sup>3</sup>	66	64	53	64	59	54
Stickstoffmonoxid	µg/m <sup>3</sup>	0,6	1,5	1,4	0,8	1,3	2,1
Stickstoffdioxid	µg/m <sup>3</sup>	6	12	10	7	9	13
Schwefeldioxid	µg/m <sup>3</sup>	0,6	0,8	1,4	0,8	0,6	1,1

## Verkehr und Reiseverkehr

Merkmal	ME	II. Quartal 2022	III. Quartal 2022	IV. Quartal 2022	I. Quartal 2023	II. Quartal 2023
<b>Güterumschlag<sup>1</sup></b>						
insgesamt	1.000 t	5.544	5.534	5.218	6.202	6.113
davon:						
Empfang	1.000 t	2.965	3.051	3.002	3.724	3.635
Versand	1.000 t	2.579	2.483	2.216	2.477	2.478
darunter:						
Fährverkehr insgesamt	1.000 t	2.506	2.163	2.256	2.180	2.252
davon:						
Empfang	1.000 t	1.277	1.110	1.183	1.106	1.122
Versand	1.000 t	1.228	1.053	1.073	1.074	1.131
Anteil Fährverkehr am Güterumschlag gesamt	%	45,2	39,1	43,2	35,2	36,8
<b>Passagierbeförderung</b>						
insgesamt	1.000 Personen	643	1.216	515	382	724
davon:						
einsteigende Passagiere	1.000 Personen	314	607	256	191	359
aussteigende Passagiere	1.000 Personen	329	609	260	191	365

<sup>1</sup> ohne Eigengewichte

Merkmal	ME	III. Quartal 2022	IV. Quartal 2022	I. Quartal 2023	II. Quartal 2023	III. Quartal 2023
<b>Führerschein</b>						
Ersterteilung Führerschein	Anzahl	488	435	397	354	410
Ersterteilung Führerschein für "Begleitendes Fahren ab 17"	Anzahl	96	124	94	86	89
Erweiterung Führerschein	Anzahl	120	102	163	172	133
Verlängerung Führerschein	Anzahl	115	126	138	135	156
Ersatz Führerschein	Anzahl	198	201	245	175	237
Neuerteilung Führerschein	Anzahl	46	50	51	65	48
Internationaler Führerschein	Anzahl	22	20	227	175	303
Erteilung Fahrgastbeförderung	Anzahl	7	2	25	31	39
Verlängerung Fahrgastbeförderung	Anzahl	213	194	7	5	4
Fahrverbot	Anzahl	194	299	339	176	177
Entzug Führerschein durch Behörde oder Gericht	Anzahl	57	55	45	82	64

Merkmal	ME	III. Quartal 2022	IV. Quartal 2022	I. Quartal 2023 (p)	II. Quartal 2023 (p)	III. Quartal 2023 (p)
<b>Straßenverkehrsunfälle</b>						
Schwerwiegende Verkehrsunfälle insgesamt <sup>1</sup>	Anzahl	173	180	125	177	175
darunter:						
mit Personalschaden	Anzahl	143	141	99	145	147
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>2</sup>	Anzahl	23	25	26	32	28
Verunglückte Personen insgesamt	Personen	181	166	119	172	169
darunter:						
Leichtverletzte	Personen	158	139	102	151	147

<sup>1</sup> ohne Bagatellunfälle

<sup>2</sup> schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

## Öffentliche Sicherheit

Merkmal	ME	III. Quartal 2022	III. Quartal 2023 (p)	Davon		
				nur Berufsfeuerwehr (p)	nur freiwillige Feuerwehr (p)	gemeinsame Einsätze (p)
<b>Einsätze der Feuerwehr</b>						
Brände und Explosionen insgesamt	Anzahl	95	88	52	4	32
davon:						
Kleinbrände a	Anzahl	47	49	28	3	18
Kleinbrände b	Anzahl	39	37	24	.	12
Mittelbrände	Anzahl	9	.	.	.	.
Großbrände	Anzahl	-	-	-	-	-
Technische Hilfeleistungen insgesamt	Anzahl	511	521	487	17	17
darunter:						
Tiere/ Insekten	Anzahl	126	133	132	.	.
Gefahrguteinsätze/ Öl	Anzahl	20	20	18	.	.
Sonstige Einsätze	Anzahl	5	13	13	-	-
Fehlalarmierungen insgesamt	Anzahl	409	460	349	9	102
davon:						
blinder Alarm	Anzahl	.	.	23	-	.
böswilliger Alarm	Anzahl	.	.	-	-	.
durch Brandmeldeanlagen	Anzahl	67	82	56	-	26
Sonstige	Anzahl	295	337	270	9	58

Merkmal	ME	III. Quartal 2022	IV. Quartal 2022	I. Quartal 2023	II. Quartal 2023	III. Quartal 2023
<b>Ordnungswidrigkeiten fließender Verkehr</b>						
anhängig gewordene Bußgeldverfahren insgesamt	Anzahl	7.087	6.718	8.778	12.792	19.373
darunter:						
mit Fahrverbot	Anzahl	222	186	149	161	279
darunter:						
Geschwindigkeitsüberschreitungen	Anzahl	5.742	5.474	7.214	11.320	17.930
Fahren bei Rot-/ Wechsellicht	Anzahl	566	340	350	393	458
Verkehrsunfälle	Anzahl	149	182	173	196	155
Alkohol	Anzahl	67	65	57	48	10
<b>Ordnungswidrigkeiten ruhender Verkehr</b>						
ausgestellte Verwarnungen wegen unzulässigen Parkens	Anzahl	22.571	17.996	23.850	26.126	27.067
darunter:						
auf Geh- und Radwegen	Anzahl	2.444	3.106	3.729	3.477	3.235
in Fußgängerzonen	Anzahl	316	294	547	509	573
an Parkuhren und Parkscheinautomaten	Anzahl	6.222	3.657	5.939	7.086	7.487
auf Behindertenparkplätzen	Anzahl	196	237	163	247	311
Bußgeldverfahren nach Polizeianzeigen	Anzahl	112	110	112	85	136
Abschleppvorgänge	Anzahl	307	299	258	303	359
<b>Allgemeine Ordnungswidrigkeiten</b>						
anhängig gewordene Verfahren	Anzahl	1.249	690	906	974	1.164
darunter:						
Parken auf Grünflächen	Anzahl	994	492	731	691	888

## Kinderbetreuung

Merkmal	ME	Juni 2022	Sept. 2022	Dez. 2022	März 2023	Juni 2023
<b>Kindertageseinrichtungen</b>						
Einrichtungen insgesamt	Anzahl	96	96	96	96	96
darunter:						
nur Horte	Anzahl	21	21	21	21	21
<b>Auslastung der Rostocker Kindertageseinrichtungen<sup>1</sup></b>						
Auslastung im Kinderkrippenalter						
Plätze für Kinder	Anzahl	3.281	3.329	3.330	3.307	3.356
Betreute Kinder	Personen	2.581	2.931	2.886	2.838	2.674
Auslastungsgrad der Platzkapazität	%	78,7	88,0	86,7	85,8	79,7
Auslastung im Kindergartenalter						
Plätze für Kinder	Anzahl	6.906	6.996	7.034	6.956	6.988
Betreute Kinder	Personen	7.296	6.001	6.355	6.722	7.122
Auslastungsgrad der Platzkapazität	%	105,6	85,8	90,3	96,6	101,9
Auslastung im Hort						
Plätze für Kinder	Anzahl	6.361	6.361	6.373	6.385	6.385
Betreute Kinder	Personen	5.941	6.236	6.279	6.262	6.241
Auslastungsgrad der Platzkapazität	%	93,4	98,0	98,5	98,1	97,7
<b>Versorgung der Rostocker Kinder<sup>2</sup></b>						
Versorgung der Kinder im Kinderkrippenalter						
Kinder mit Wohnsitz Hanse- und Universitätsstadt Rostock	Personen	5.079	5.017	5.057	5.017	4.898
Betreute Kinder mit Wohnsitz Hanse- und Universitätsstadt Rostock	Personen	2.711	3.038	2.995	2.952	2.769
darunter:						
Betreute Kinder in der öffentlich geförderten Kindertagespflege im Kinderkrippenalter	Personen	263	250	252	248	227
Betreute Kinder je Kinder im entsprechenden Alter	%	53,4	60,6	59,2	58,8	56,5
Versorgung der Kinder im Kindergartenalter						
Kinder mit Wohnsitz Hanse- und Universitätsstadt Rostock	Personen	7.063	5.738	6.089	6.474	6.863
Betreute Kinder mit Wohnsitz Hanse- und Universitätsstadt Rostock	Personen	6.812	5.638	5.971	6.332	6.675
darunter:						
Betreute Kinder in der öffentlich geförderten Kindertagespflege im Kindergartenalter	Personen	37	-	10	11	29
Betreute Kinder je Kinder im entsprechenden Alter	%	96,4	98,3	98,1	97,8	97,3
Versorgung der Hortkinder						
Kinder mit Wohnsitz Hanse- und Universitätsstadt Rostock	Personen	6.786	6.935	6.925	6.880	6.939
Betreute Kinder mit Wohnsitz Hanse- und Universitätsstadt Rostock	Personen	5.579	5.958	5.958	5.910	5.893
Betreute Kinder je Kinder im entsprechenden Alter	%	82,2	85,9	86,0	85,9	84,9

<sup>1</sup> unabhängig vom Wohnort der Kinder

<sup>2</sup> einschließlich Kinder in der öffentlich geförderten Kindertagespflege sowie Kinder mit Wohnort in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Betreuung außerhalb

## Gesundheits- und Sozialwesen

Merkmal	ME	III. Quartal 2022	IV. Quartal 2022	I. Quartal 2023	II. Quartal 2023	III. Quartal 2023
<b>Ausgewählte meldepflichtige übertragbare Krankheiten</b>						
Salmonellose	Personen	12	8	13	12	8
Campylobacter	Personen	62	42	24	33	68
COVID-19	Personen	12.425	11.632	2.094	366	173
Norovirus	Personen	63	114	154	68	43
Rotavirus	Personen	31	8	14	80	10
Keuchhusten	Personen	-	7	12	34	5
Influenza	Personen	31	2.306	218	22	5
<b>Bestattungen</b>						
insgesamt	Anzahl	634	681	758	659	612
davon:						
Städtische Friedhöfe						
Neuer Friedhof Rostock (p)	Anzahl	305	280	306	291	281
Westfriedhof (p)	Anzahl	97	119	142	111	109
Neuer Friedhof Warnemünde (p)	Anzahl	95	122	126	114	91
RuheForst Rostocker Heide	Anzahl	80	102	112	93	88
Kirchliche Friedhöfe						
Friedhof Biestow	Anzahl	23	19	24	11	13
Friedhof Toitenwinkel	Anzahl	34	39	48	39	30

Merkmal	ME	III. Quartal 2022	I. Quartal 2023	II. Quartal 2023	III. Quartal 2023	Juli 2023	Aug. 2023	Sep. 2023
<b>Wohngeld</b>								
Empfängerhaushalte mit allgemeinem Wohngeld (bewilligte Wohngeldfälle)	Anzahl	.	.	.	.	642	568	859
davon:								
Mietzuschuss	Anzahl	.	.	.	.	632	561	848
Lastenzuschuss	Anzahl	.	.	.	.	10	7	11
Gesamtzahlungsbetrag	1.000 EUR	1.390	2.936	4.128	3.963	1.421	1.257	1.285
davon:								
Mietzuschuss	1.000 EUR	1.384	2.917	4.096	3.926	1.406	1.246	1.274
Lastenzuschuss	1.000 EUR	6	19	31	36	15	11	11
<b>Wohnberechtigungsscheine</b>								
Erteilte Wohnberechtigungsscheine	Anzahl	57	88	59	131	.	.	.
<b>Wohnungsvermittlung</b>								
Wohnungsvergabe mit WBS	Anzahl	12	4	4	4	.	.	.

Merkmale	ME	II. Quartal 2022	III. Quartal 2022	IV. Quartal 2022	I. Quartal 2023	II. Quartal 2023
<b>Empfänger von Sozialleistungen<sup>1</sup></b>						
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)</b>						
insgesamt	Personen	970	1.108	1.063	1.100	1.050
davon:						
männlich	Personen	573	600	548	553	536
weiblich	Personen	433	508	515	547	514
davon im Alter von:						
0 bis unter 18 Jahren	Personen	140	288	209	208	199
18 bis unter 65 Jahren	Personen	641	626	649	632	593
65 Jahren und älter	Personen	189	194	205	260	258
davon:						
Deutsche	Personen	909	909	906	948	905
Ausländer	Personen	61	199	157	152	145
und zwar <sup>2</sup> :						
außerhalb von Einrichtungen	Personen	599	770	732	710	644
in Einrichtungen	Personen	371	342	338	392	407
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)</b>						
insgesamt	Personen	3.710	3.885	3.964	4.073	4.118
davon:						
männlich	Personen	2.152	2.213	2.250	2.305	2.312
weiblich	Personen	1.558	1.672	1.714	1.768	1.806
davon im Alter von:						
18 bis unter 65 Jahren	Personen	2.129	2.112	2.139	2.178	2.169
65 Jahren und älter	Personen	1.581	1.773	1.825	1.895	1.949
davon:						
Deutsche	Personen	3.088	3.089	3.130	3.204	3.213
Ausländer	Personen	622	796	834	869	905
und zwar <sup>2</sup> :						
außerhalb von Einrichtungen	Personen	3.427	3.637	3.716	3.797	3.817
in Einrichtungen	Personen	283	259	265	295	307
<b>Hilfe zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)</b>						
insgesamt	Personen	-	-	-	-	-
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB IX, ehem. 6. Kapitel SGB XII)</b>						
insgesamt	Personen	2.839	2.871	2.721	2.786	2.813
davon:						
männlich	Personen	1.763	1.782	1.697	1.737	1.758
weiblich	Personen	1.076	1.089	1.024	1.049	1.055
davon im Alter von:						
0 bis unter 18 Jahren	Personen	1.072	1.106	948	998	1.006
18 bis unter 65 Jahren	Personen	1.625	1.617	1.622	1.632	1.641
65 Jahren und älter	Personen	142	148	151	156	166
davon:						
Deutsche	Personen	2.707	2.731	2.590	2.655	2.668
Ausländer	Personen	132	140	131	131	145

<sup>1</sup> Gezählt werden die Leistungsempfänger nach den einzelnen Hilfearten. Erhalten Sie unterschiedliche Leistungen, werden sie mehrfach gezählt.

<sup>2</sup> Die höheren Summen sind durch Übergänge zwischen den Einrichtungsarten begründet.

Merkmale	ME	II. Quartal 2022	III. Quartal 2022	IV. Quartal 2022	I. Quartal 2023	II. Quartal 2023
<b>Empfänger von Sozialleistungen<sup>1</sup></b>						
<b>Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)</b>						
insgesamt	Personen	1.144	1.074	1.114	1.257	1.330
davon:						
männlich	Personen	534	519	524	587	613
weiblich	Personen	610	555	590	670	717
davon im Alter von:						
0 bis unter 18 Jahren	Personen	4	4	5	8	9
18 bis unter 65 Jahren	Personen	349	340	342	366	364
65 Jahren und älter	Personen	791	730	767	883	957
davon:						
Deutsche	Personen	1.059	992	1.019	1.148	1.206
Ausländer	Personen	85	82	95	109	124
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)</b>						
insgesamt	Personen	601	452	479	479	506
davon:						
männlich	Personen	451	336	353	342	353
weiblich	Personen	150	116	126	137	153
darunter im Alter von:						
18 bis unter 65 Jahren	Personen	544	409	430	432	461
65 Jahren und älter	Personen	57	43	49	46	43
davon:						
Deutsche	Personen	545	411	432	433	462
Ausländer	Personen	56	41	47	46	44
<b>Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)</b>						
insgesamt	Personen	185	169	163	185	161
davon:						
männlich	Personen	92	87	84	97	83
weiblich	Personen	93	82	79	88	78
darunter im Alter von:						
0 bis unter 18 Jahren	Personen	.	.	.	.	.
18 bis unter 65 Jahren	Personen	.	.	.	.	.
65 Jahren und älter	Personen	102	86	83	83	79
davon:						
Deutsche	Personen	122	115	113	126	109
Ausländer	Personen	63	54	50	59	52
<b>Hilfen für Asylbewerber und Ausländer (Asylbewerberleistungsgesetz)</b>						
insgesamt	Personen	4.866	3.517	1.588	1.601	1.582
<b>Kriegsopferfürsorge (Bundesversorgungsgesetz)</b>						
insgesamt	Personen	.	.	.	.	.
<b>Landesblindengeld (Landesblindengeldgesetz M-V)</b>						
insgesamt	Personen	398	397	394	375	373

<sup>1</sup> Gezählt werden die Leistungsempfänger nach den einzelnen Hilfearten. Erhalten Sie unterschiedliche Leistungen, werden sie mehrfach gezählt.

## Kultur

Merkmal	ME	III. Quartal 2022	IV. Quartal 2022	I. Quartal 2023	II. Quartal 2023	III. Quartal 2023
<b>Volkstheater Rostock</b>						
Besucher insgesamt	Personen	13.560	52.435	22.958	29.719	15.505
davon:						
Besucher laut Kartenverkaufssystem						
Vorstellungen	Anzahl	56	183	120	128	68
Besucher	Personen	10.017	37.401	19.714	21.565	13.479
Auslastung	%	63,9	75,8	75,7	71,2	74,7
darunter:						
Großes Haus						
Vorstellungen	Anzahl	5	78	39	35	3
Besucher	Personen	702	29.084	14.427	12.358	1.276
Auslastung	%	27,8	74,4	72,3	69,1	84,1
Kleine Komödie Warnemünde						
Vorstellungen	Anzahl	22	41	32	35	28
Besucher	Personen	1.108	2.788	1.874	1.758	1.546
Auslastung	%	74,1	67,1	86,0	74,3	81,2
Ateliertheater						
Vorstellungen	Anzahl	9	35	34	37	8
Besucher	Personen	594	1.813	2.096	2.215	452
Auslastung	%	89,2	72,7	82,9	78,7	74,6
Besucher außerhalb des Karten- verkaufssystems	Personen	3.543	15.034	3.244	8.154	2.026
davon:						
Besucher der auswärtigen Gastspiele	Personen	1.038	12.653	1.321	5.605	-
Besucher theaternahes Rahmen- programm	Personen	2.505	2.381	1.923	2.549	2.026

Merkmal	ME	III. Quartal 2022 bzw. 30.09. 2022	IV. Quartal 2022 bzw. 31.12. 2022	I. Quartal 2023 bzw. 31.03. 2023	II. Quartal 2023 bzw. 30.06. 2023	III. Quartal 2023 bzw. 30.09. 2023
<b>Museen</b>						
Besucher insgesamt	Personen	47.204	28.380	25.288	37.240	77.145
davon:						
Kulturhistorisches Museum	Personen	12.456	11.901	9.621	9.989	15.434
Heimatismuseum Warnemünde	Personen	3.514	3.000	2.357	3.266	3.842
Kunsthalle	Personen	8.849	5.873	6.399	13.201	33.211
Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum/ Traditionsschiff	Personen	22.385	7.606	6.911	10.784	24.658
<b>Stadtbibliothek</b>						
Bestand (ohne Onleihe)	Anzahl	132.395	131.670	128.163	129.645	130.015
Entleihungen (Bücher, Zeitschriften, Nonbookmedien <sup>1</sup> )	Anzahl	199.358	194.918	209.819	194.044	210.441
Onleihe	Anzahl	62.332	59.567	63.014	58.863	65.423
Entleiher (ohne Onleihe)	Personen	39.524	39.990	44.158	41.479	44.056
<b>Archiv</b>						
Benutzer (Neuanmeldungen)	Personen	55	34	75	59	64
Benutzertage	Anzahl	299	225	291	295	266
benutzte Archivalien	Anzahl	595	439	612	420	503
<b>Zoologischer Garten</b>						
Besucher	Personen	227.764	111.142	68.957	143.703	191.425

<sup>1</sup> Nonbookmedien: (analoge und digitale Medien) DVD, Hörbücher, CD, Brett-/Familienspiele, Konsolenspiele, CD-ROM

## Öffentliche Finanzen<sup>1</sup>

Merkmal	ME	01.01. bis 30.06. 2022	01.01. bis 30.09. 2022	01.01. bis 31.12. 2022	01.01. bis 31.03. 2023	01.01. bis 30.06. 2023
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>						
insgesamt	1.000 EUR	350.579	553.996	833.686	193.741	408.352
davon:						
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.000 EUR	334.425	514.309	738.230	185.512	381.301
davon:						
Personal- und Versorgungsauszahlungen	1.000 EUR	77.674	115.618	160.994	39.535	82.362
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000 EUR	38.827	63.007	86.039	23.025	47.160
Sozialtransferleistungen und						
Leistungsbeteiligungen nach SGB II	1.000 EUR	105.140	160.409	216.120	58.963	119.732
Zinsauszahlungen	1.000 EUR	789	1.209	1.466	304	821
sonstige laufende Auszahlungen	1.000 EUR	112.851	177.372	278.810	63.688	131.400
abzüglich (-) Zahlungen von gleicher Ebene	1.000 EUR	857	3.305	5.199	3	174
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000 EUR	16.154	39.686	95.455	8.229	27.052
davon:						
Auszahlungen für den Erwerb von						
Sachanlagevermögen	1.000 EUR	15.448	29.786	72.269	8.172	23.866
darunter:						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.000 EUR	7.864	13.579	22.481	4.053	10.324
Tilgung von Krediten bei Verwaltungen	1.000 EUR	-	-	-	-	-
sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000 EUR	706	9.900	23.186	57	3.185
abzüglich (-) Zahlungen von gleicher Ebene	1.000 EUR	-	-	-	-	-
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>						
insgesamt	1.000 EUR	349.951	555.458	819.544	156.499	361.242
davon:						
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.000 EUR	325.460	520.139	766.650	146.884	339.770
davon:						
Steuern (netto)	1.000 EUR	113.257	174.589	251.125	34.870	102.307
darunter:						
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.000 EUR	23.614	41.171	76.314	864	22.551
Gewerbesteuer (netto)	1.000 EUR	70.846	101.163	125.883	26.639	59.811
Grundsteuer	1.000 EUR	11.691	18.587	23.820	6.416	12.730
Schlüsselzuweisungen vom Land	1.000 EUR	57.084	86.121	115.405	29.178	58.356
Bedarfs- und sonstige allgemeine						
Zuweisungen vom Land	1.000 EUR	20.112	32.356	45.020	9.874	20.827
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende						
Zwecke vom Land	1.000 EUR	54.513	93.767	141.181	35.995	67.809
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende						
Zwecke vom Bund	1.000 EUR	15.884	23.027	33.394	8.321	16.687
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.000 EUR	27.452	43.310	58.066	15.233	32.601
sonstige laufende Einzahlungen	1.000 EUR	38.015	70.275	127.657	13.416	41.357
abzüglich (-) Zahlungen von gleicher Ebene	1.000 EUR	857	3.305	5.199	3	174
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000 EUR	24.491	35.318	52.894	9.615	21.473
davon:						
Investitionszuweisungen vom Land	1.000 EUR	14.099	23.634	38.327	6.763	17.377
Kreditaufnahme für Investitionen bei						
Verwaltungen	1.000 EUR	-	-	-	-	-
Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000 EUR	10.392	11.684	14.567	2.853	4.096
abzüglich (-) Zahlungen von gleicher Ebene	1.000 EUR	-	-	-	-	-
<b>Investitionskredite</b>						
Kreditaufnahme für Investitionen am Kreditmarkt						
und beim sonstigen öffentlichen Bereich	1.000 EUR	4.263	4.263	4.263	30.000	30.000
Tilgung von Krediten für Investitionen am Kredit-						
markt und beim sonstigen öffentlichen Bereich	1.000 EUR	8.309	11.096	12.287	2.573	4.202

<sup>1</sup> Auszahlungen und Einzahlungen aus der "Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen"

# Anhang

Karte Gliederung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
nach 21 Stadtbereichen

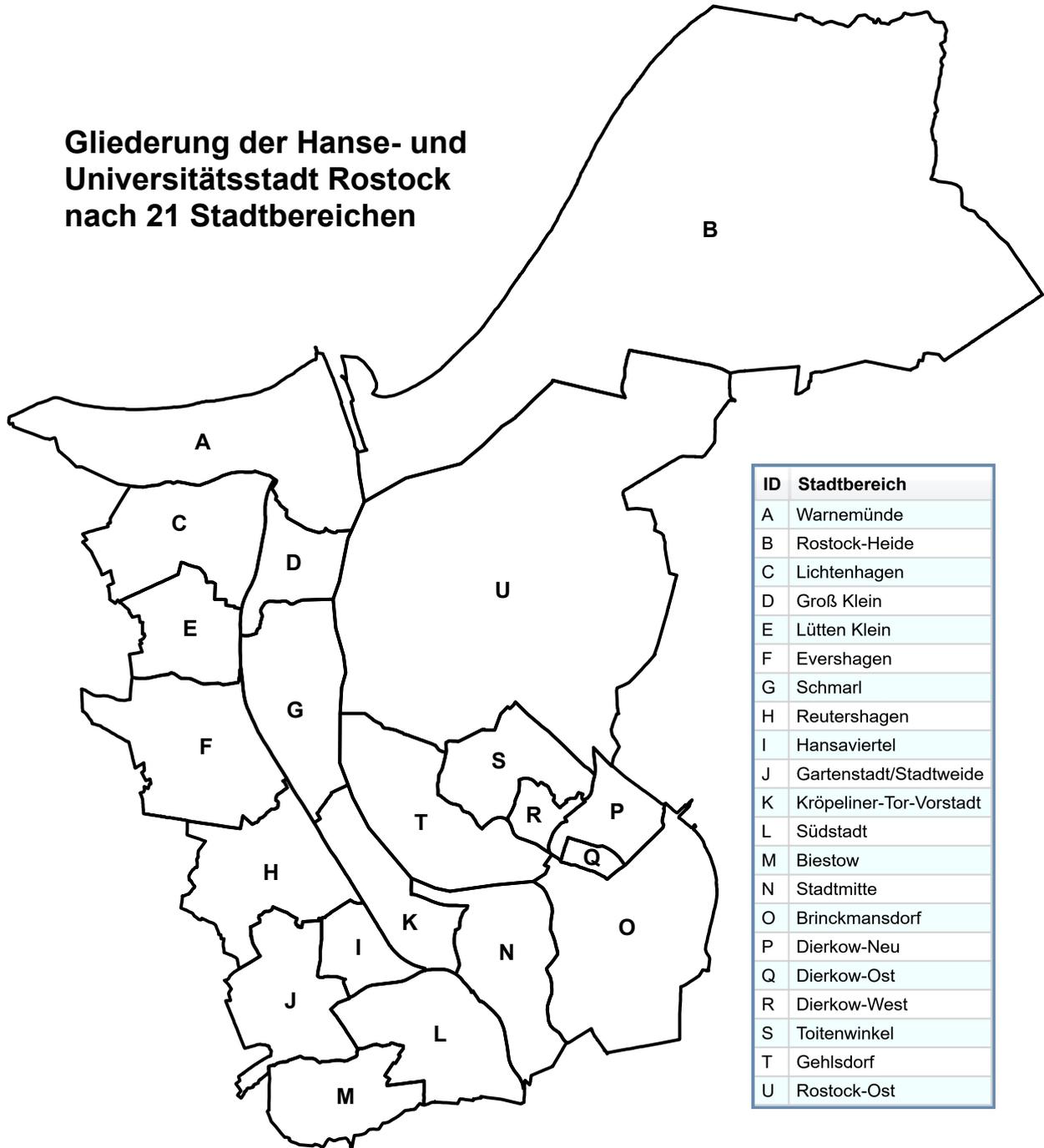
Bevölkerung mit Hauptwohnung nach Geschlecht, Stadtbereichen  
und Altersgruppen  
- Stand 30. September 2023

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort nach  
ausgewählten Merkmalen nach Stadtbereichen  
- Stand März 2023

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Stadtbereichen  
- Stand September 2023

Eckdaten der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II  
nach Stadtbereichen  
- Stand Juni 2023

## Gliederung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock nach 21 Stadtbereichen



**Bevölkerung mit Hauptwohnung nach Geschlecht, Stadtbereichen und Altersgruppen - Stand 30. September 2023**

Stadtbereich	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und älter
Personen											
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung - insgesamt</b>											
insgesamt	211.181	4.810	5.110	15.421	23.979	28.614	29.805	22.176	28.800	24.873	27.593
A Warnemünde	8.509	136	148	441	460	485	860	941	1.491	1.580	1.967
B Rostock-Heide	1.719	29	34	98	101	103	221	183	352	367	231
C Lichtenhagen	13.785	284	334	1.094	1.451	1.423	1.882	1.465	1.752	1.990	2.110
D Groß Klein	13.546	280	335	1.126	1.592	1.493	1.897	1.454	1.597	2.225	1.547
E Lütten Klein	17.085	302	347	1.102	1.751	2.049	2.018	1.589	2.218	1.925	3.784
F Evershagen	16.493	378	388	1.262	1.973	2.172	2.001	1.653	2.196	1.903	2.567
G Schmarl	9.229	224	243	792	1.241	1.272	1.307	1.017	995	1.209	929
H Reutershagen	17.288	356	367	1.147	1.741	2.119	2.392	1.852	2.548	2.116	2.650
I Hansaviertel	8.077	227	214	536	1.000	1.356	1.218	770	908	769	1.079
J Gartenstadt/Stadtweide	3.211	50	91	351	335	220	396	448	552	404	364
K Kröpelin-Tor-Vorstadt	19.135	501	454	1.089	3.076	4.643	3.189	1.927	1.766	1.126	1.364
L Südstadt	14.861	256	263	765	1.943	2.434	1.706	1.233	1.792	1.524	2.945
M Biestow	2.601	34	63	188	206	88	241	309	565	393	514
N Stadtmitte	21.339	654	603	1.722	2.581	3.598	3.578	2.558	2.445	1.757	1.843
O Brinckmansdorf	9.146	213	245	782	757	684	1.172	1.247	1.802	1.197	1.047
P Dierkow-Neu	11.105	262	269	827	1.365	1.551	1.874	914	1.736	1.589	718
Q Dierkow-Ost	1.016	10	20	92	63	34	106	126	175	186	204
R Dierkow-West	1.273	26	30	100	85	71	158	155	258	177	213
S Toitenwinkel	15.380	425	467	1.307	1.844	2.279	2.589	1.452	2.379	1.617	1.021
T Gehlsdorf	5.158	139	152	497	316	481	832	709	985	632	415
U Rostock-Ost	1.225	24	43	103	98	59	168	174	288	187	81
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung - männlich</b>											
insgesamt	103.360	2.514	2.629	7.883	11.763	15.411	15.790	11.483	14.117	11.116	10.654
A Warnemünde	3.961	72	72	233	243	253	424	449	715	688	812
B Rostock-Heide	846	13	18	44	50	56	113	91	171	184	106
C Lichtenhagen	6.804	159	171	582	732	803	990	781	855	829	902
D Groß Klein	6.741	146	177	575	817	839	995	760	777	983	672
E Lütten Klein	8.056	140	182	570	856	1.151	1.153	806	1.088	814	1.296
F Evershagen	8.074	181	206	669	988	1.204	1.071	841	1.090	834	990
G Schmarl	4.783	114	130	399	716	743	716	557	490	503	415
H Reutershagen	8.266	190	195	591	850	1.127	1.199	930	1.267	936	981
I Hansaviertel	3.830	123	119	251	441	698	607	376	449	357	409
J Gartenstadt/Stadtweide	1.629	29	46	187	192	120	193	226	283	198	155
K Kröpelin-Tor-Vorstadt	9.341	272	220	537	1.328	2.365	1.717	1.011	886	514	491
L Südstadt	6.943	128	152	380	920	1.424	929	602	839	601	968
M Biestow	1.209	17	36	105	119	41	118	131	272	171	199
N Stadtmitte	10.541	354	299	846	1.200	1.855	1.876	1.381	1.243	796	691
O Brinckmansdorf	4.442	107	126	400	370	339	544	631	887	572	466
P Dierkow-Neu	5.665	139	143	415	709	867	1.045	497	810	755	285
Q Dierkow-Ost	477	3	9	39	28	19	51	71	72	90	95
R Dierkow-West	643	19	14	53	52	35	81	88	135	84	82
S Toitenwinkel	7.894	228	219	694	932	1.223	1.422	800	1.179	793	404
T Gehlsdorf	2.582	66	74	253	167	226	456	362	474	307	197
U Rostock-Ost	633	14	21	60	53	23	90	92	135	107	38

Stadtbereich	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und älter
Personen											
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung - weiblich</b>											
insgesamt	107.821	2.296	2.481	7.538	12.216	13.203	14.015	10.693	14.683	13.757	16.939
A Warnemünde	4.548	64	76	208	217	232	436	492	776	892	1.155
B Rostock-Heide	873	16	16	54	51	47	108	92	181	183	125
C Lichtenhagen	6.981	125	163	512	719	620	892	684	897	1.161	1.208
D Groß Klein	6.805	134	158	551	775	654	902	694	820	1.242	875
E Lütten Klein	9.029	162	165	532	895	898	865	783	1.130	1.111	2.488
F Evershagen	8.419	197	182	593	985	968	930	812	1.106	1.069	1.577
G Schmarl	4.446	110	113	393	525	529	591	460	505	706	514
H Reutershagen	9.022	166	172	556	891	992	1.193	922	1.281	1.180	1.669
I Hansaviertel	4.247	104	95	285	559	658	611	394	459	412	670
J Gartenstadt/Stadtweide	1.582	21	45	164	143	100	203	222	269	206	209
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	9.794	229	234	552	1.748	2.278	1.472	916	880	612	873
L Südstadt	7.918	128	111	385	1.023	1.010	777	631	953	923	1.977
M Biestow	1.392	17	27	83	87	47	123	178	293	222	315
N Stadtmitte	10.798	300	304	876	1.381	1.743	1.702	1.177	1.202	961	1.152
O Brinckmansdorf	4.704	106	119	382	387	345	628	616	915	625	581
P Dierkow-Neu	5.440	123	126	412	656	684	829	417	926	834	433
Q Dierkow-Ost	539	7	11	53	35	15	55	55	103	96	109
R Dierkow-West	630	7	16	47	33	36	77	67	123	93	131
S Toitenwinkel	7.486	197	248	613	912	1.056	1.167	652	1.200	824	617
T Gehlsdorf	2.576	73	78	244	149	255	376	347	511	325	218
U Rostock-Ost	592	10	22	43	45	36	78	82	153	80	43

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort nach ausgewählten Merkmalen nach Stadtbereichen  
Stand März 2023**

Stadtbereich	Ins- gesamt	Davon		Darunter		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 und älter
Personen										
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort</b>										
Insgesamt	82.141	42.486	39.655	75.856	6.285	8.325	19.740	21.410	15.151	17.515
A Warnemünde	2.552	1.238	1.314	2.425	127	85	325	606	632	904
B Rostock-Heide	585	275	310	533	52	39	86	146	113	201
C Lichtenhagen	5.070	2.641	2.429	4.599	471	591	1.010	1.362	1.041	1.066
D Groß Klein	4.542	2.494	2.048	4.046	496	592	966	1.280	918	786
E Lütten Klein	5.506	3.047	2.459	4.924	582	713	1.366	1.280	964	1.183
F Evershagen	6.100	3.294	2.806	5.447	653	807	1.518	1.380	1.128	1.267
G Schmarl	3.265	1.813	1.452	2.948	317	448	783	857	635	542
H Reutershagen	6.978	3.460	3.518	6.791	187	609	1.510	1.838	1.326	1.695
I Hansaviertel	3.474	1.710	1.764	3.370	104	307	997	962	605	603
J Gartenstadt/Stadtweide	1.066	510	556	1.001	65	75	109	238	300	344
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	9.089	4.596	4.493	8.542	547	883	3.236	2.480	1.350	1.140
L Südstadt	5.722	2.953	2.769	5.035	687	668	1.697	1.321	929	1.107
M Biestow	905	415	490	889	16	44	61	179	222	399
N Stadtmitte	9.178	4.650	4.528	8.588	590	747	2.552	2.646	1.694	1.539
O Brinckmansdorf	3.596	1.732	1.864	3.514	82	228	466	828	888	1.186
P Dierkow-Neu	4.614	2.532	2.082	4.116	498	568	1.091	1.317	618	1.020
Q Dierkow-Ost	312	147	165	.	.	10	21	75	90	116
R Dierkow-West	449	228	221	430	19	22	50	114	103	160
S Toitenwinkel	6.445	3.472	2.973	5.723	722	767	1.510	1.773	969	1.426
T Gehlsdorf	2.147	1.020	1.127	2.111	36	94	344	608	481	620
U Rostock-Ost	514	245	269	486	28	28	41	117	137	191

Stadtbereich	Ins- gesamt	Darunter			Darunter	Anteil an der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren
		ohne Berufs- abschluss	mit anerkanntem Berufsabschluss	mit akademischem Abschluss	ausschließlich geringfügig Beschäftigte	
Personen						
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort</b>						
Insgesamt	82.141	8.478	49.138	18.866	9.037	61,7
A Warnemünde	2.552	106	1.469	794	312	59,9
B Rostock-Heide	585	24	367	141	69	60,1
C Lichtenhagen	5.070	639	3.442	561	534	62,9
D Groß Klein	4.542	728	3.029	384	551	56,7
E Lütten Klein	5.506	823	3.754	454	539	58,5
F Evershagen	6.100	839	4.060	671	652	60,8
G Schmarl	3.265	484	2.208	277	351	57,0
H Reutershagen	6.978	522	4.675	1.381	673	66,0
I Hansaviertel	3.474	270	1.805	1.256	429	66,7
J Gartenstadt/Stadtweide	1.066	74	503	405	123	53,0
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	9.089	836	4.118	3.758	1.381	62,1
L Südstadt	5.722	617	3.216	1.569	740	62,5
M Biestow	905	47	438	384	79	63,8
N Stadtmitte	9.178	709	4.133	3.868	1.006	62,4
O Brinckmansdorf	3.596	185	2.137	1.075	294	63,7
P Dierkow-Neu	4.614	576	3.236	389	487	62,9
Q Dierkow-Ost	312	12	183	102	32	61,7
R Dierkow-West	449	59	257	100	52	64,1
S Toitenwinkel	6.445	804	4.380	638	533	61,2
T Gehlsdorf	2.147	105	1.336	577	155	64,2
U Rostock-Ost	514	19	374	73	43	64,3

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Stadtbereichen – Stand September 2023

Stadtbereich	Ins-gesamt	Davon		Darunter		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 und älter
<b>Personen</b>										
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	7.756	4.474	3.282	6.297	1.459	892	1.765	2.114	1.233	1.752
A Warnemünde	168	83	85	119	49	.	.	39	45	60
B Rostock-Heide	27	16	11	.	.	.	.	.	.	14
C Lichtenhagen	528	312	216	427	101	52	111	154	96	115
D Groß Klein	820	476	344	627	193	115	182	231	141	151
E Lütten Klein	943	531	412	749	194	108	237	208	160	230
F Evershagen	820	445	375	655	165	100	190	211	122	197
G Schmarl	516	295	221	390	126	86	114	142	82	92
H Reutershagen	576	336	240	476	100	59	99	165	99	154
I Hansaviertel	157	80	77	143	14	13	27	43	31	43
J Gartenstadt/Stadtweide	67	42	25	35	32	.	15	21	.	15
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	588	348	240	531	57	58	186	172	79	93
L Südstadt	321	196	125	284	37	31	78	75	47	90
M Biestow	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.
N Stadtmitte	418	256	162	351	67	34	111	119	75	79
O Brinckmansdorf	111	64	47	.	.	10	18	21	21	41
P Dierkow-Neu	645	357	288	519	126	74	149	198	82	142
Q Dierkow-Ost	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
R Dierkow-West	15	.	.	12	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	853	505	348	686	167	111	187	261	113	181
T Gehlsdorf	53	27	26	45	.	.	.	.	10	25
U Rostock-Ost	12	.	.	12	.	.	.	.	.	.

Stadtbereich	Ins-gesamt	Darunter nach schulischer Bildung				Darunter nach beruflicher Bildung		
		ohne Schulabschluss	mit Haupt-schulabschluss	mit mittlerer Reife	mit Abitur	ohne Berufs-ausbildung	mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	mit akademischer Ausbildung
<b>Personen</b>								
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>								
Insgesamt	7.756	1.176	1.900	2.366	1.593	3.284	3.647	825
A Warnemünde	168	.	22	52	51	43	89	36
B Rostock-Heide	27	.	.	11	11	.	18	.
C Lichtenhagen	528	93	144	177	74	229	258	41
D Groß Klein	820	177	245	219	119	435	331	54
E Lütten Klein	943	163	275	304	112	430	459	54
F Evershagen	820	154	250	226	118	390	375	55
G Schmarl	516	113	144	148	59	275	214	27
H Reutershagen	576	55	111	204	123	206	314	56
I Hansaviertel	157	.	17	55	58	44	73	40
J Gartenstadt/Stadtweide	67	.	.	.	26	31	22	14
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	588	25	85	173	270	148	286	154
L Südstadt	321	27	56	113	104	92	175	54
M Biestow	20	.	.	.	11	.	11	.
N Stadtmitte	418	21	53	125	176	144	181	93
O Brinckmansdorf	111	.	17	41	36	32	57	22
P Dierkow-Neu	645	114	185	191	95	301	307	37
Q Dierkow-Ost	.	.	.	.	.	.	.	.
R Dierkow-West	15	.	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	853	171	234	268	121	386	406	61
T Gehlsdorf	53	.	11	16	15	16	27	10
U Rostock-Ost	12	.	.	.	.	.	.	.

Stadtbereich	Arbeitslose nach Rechtskreis			Anteil der Arbeitslosen im September 2023 an der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am 30.09.2023			Verhältnis der Arbeitslosen September 2023 zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im März 2023		
	ins-gesamt	davon		ins-gesamt	davon		ins-gesamt	davon	
		SGB II	SGB III		Männer	Frauen		Männer	Frauen
	Personen			in Prozent					
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	7.756	5.161	2.595	5,8	6,5	5,1	9,4	10,5	8,3
A Warnemünde	168	95	73	4,0	4,0	3,9	6,6	6,7	6,5
B Rostock-Heide	27	.	.	2,8	3,3	2,3	4,6	5,8	3,5
C Lichtenhagen	528	359	169	6,6	7,5	5,7	10,4	11,8	8,9
D Groß Klein	820	604	216	10,2	11,4	8,9	18,1	19,1	16,8
E Lütten Klein	943	695	248	9,8	10,5	9,0	17,1	17,4	16,8
F Evershagen	820	602	218	8,2	8,6	7,8	13,4	13,5	13,4
G Schmarl	516	404	112	8,8	9,2	8,5	15,8	16,3	15,2
H Reutershagen	576	349	227	5,4	6,3	4,5	8,3	9,7	6,8
I Hansaviertel	157	86	71	3,0	3,1	2,9	4,5	4,7	4,4
J Gartenstadt/Stadtweide	67	42	25	3,4	4,1	2,7	6,3	8,2	4,5
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	588	309	279	4,0	4,8	3,3	6,5	7,6	5,3
L Südstadt	321	175	146	3,5	4,2	2,8	5,6	6,6	4,5
M Biestow	20	.	.	1,4	.	.	2,2	.	.
N Stadtmitte	418	211	207	2,8	3,4	2,2	4,6	5,5	3,6
O Brinckmansdorf	111	40	71	2,0	2,3	1,6	3,1	3,7	2,5
P Dierkow-Neu	645	476	169	8,7	9,1	8,2	14,0	14,1	13,8
Q Dierkow-Ost	.	.	.	.	.	.	.	.	.
R Dierkow-West	15	.	.	2,1	.	.	3,3	.	.
S Toitenwinkel	853	607	246	8,1	9,1	7,0	13,2	14,5	11,7
T Gehlsdorf	53	12	41	1,6	1,6	1,6	2,5	2,6	2,3
U Rostock-Ost	12	.	.	1,5	.	.	2,3	.	.

### Eckdaten der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II nach Stadtbereichen – Stand Juni 2023

Stadtbereich	Bedarfsgemeinschaften			Summe aller Zahlungsansprüche der Bedarfsgemeinschaften	Darunter	Durchschnittlicher Zahlungsanspruch je Bedarfsgemeinschaft	Darunter
	ins-gesamt	darunter			Summe aller Zahlungsansprüche Gesamregelleistungen		Durchschnittlicher Zahlungsanspruch je Bedarfsgemeinschaft mit Gesamregelleistungen
		mit Zahlungsanspruch Gesamregelleistungen	darunter für Unterkunft				
	Anzahl			1.000 Euro	Euro		
<b>Zahlungsansprüche der Bedarfsgemeinschaften</b>							
Insgesamt	9.658	9.643	9.236	10.203	8.430	1.056	874
A Warnemünde	177	177	171	241	199	1.363	1.126
B Rostock-Heide	17	17	16	19	16	1.145	963
C Lichtenhagen	745	742	721	760	628	1.020	847
D Groß Klein	1.083	1.079	1.049	1.158	959	1.069	889
E Lütten Klein	1.321	1.320	1.289	1.397	1.152	1.058	873
F Evershagen	1.151	1.151	1.127	1.205	991	1.047	861
G Schmarl	717	716	681	776	641	1.082	896
H Reutershagen	610	609	572	645	537	1.057	881
I Hansaviertel	161	161	158	162	136	1.004	844
J Gartenstadt/Stadtweide	57	57	51	67	56	1.168	980
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	599	599	581	621	517	1.036	863
L Südstadt	332	331	319	326	269	982	812
M Biestow	.	.	.	11	9	1.188	958
N Stadtmitte	415	414	391	435	363	1.047	878
O Brinckmansdorf	60	60	49	64	52	1.070	863
P Dierkow-Neu	850	849	834	884	732	1.040	862
Q Dierkow-Ost	.	.	.	4	3	786	648
R Dierkow-West	.	.	.	9	7	1.089	900
S Toitenwinkel	1.184	1.182	1.148	1.290	1.058	1.090	895
T Gehlsdorf	30	30	28	36	31	1.205	1.033
U Rostock-Ost	.	.	.	5	4	970	750

Stadtbereich	Ins- gesamt	Davon mit			Darunter		
		1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	Allein- erziehende	Partner ohne Kind(er)	Partner mit Kind(ern)
Anzahl							
<b>Bedarfsgemeinschaften</b>							
Insgesamt	9.658	6.077	1.784	1.797	1.831	680	902
A Warnemünde	177	101	37	39	45	.	19
B Rostock-Heide	17	13	.	.	.	.	.
C Lichtenhagen	745	469	130	146	145	51	71
D Groß Klein	1.083	629	200	254	227	79	135
E Lütten Klein	1.321	794	275	252	289	93	115
F Evershagen	1.151	694	207	250	223	88	122
G Schmarl	717	371	166	180	169	65	99
H Reutershagen	610	451	100	59	87	35	28
I Hansaviertel	161	117	31	13	28	11	.
J Gartenstadt/Stadtweide	57	36	.	.	.	.	11
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	599	458	92	49	72	27	27
L Südstadt	332	258	28	46	31	11	30
M Biestow	.	.	.	.	.	.	.
N Stadtmitte	415	289	68	58	77	21	23
O Brinckmansdorf	60	44	.	.	.	.	.
P Dierkow-Neu	850	511	174	165	168	75	78
Q Dierkow-Ost	.	.	.	.	.	.	.
R Dierkow-West	.	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	1.184	698	235	251	240	92	130
T Gehlsdorf	30	14	.	.	.	.	.
U Rostock-Ost	.	.	.	.	.	.	.

Stadtbereich	Ins- gesamt	Darunter	Darunter Leistungsberechtigte		Und zwar von den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten					
		unter 18 Jahren	erwerbs- fähig	nicht- erwerbs- fähig	Männer	Frauen	Deutsche	Aus- länder	unter 25 Jahren	Allein- erzieh- ende
Personen										
<b>Personen in Bedarfsgemeinschaften</b>										
Insgesamt	16.425	4.682	11.826	3.551	5.940	5.886	8.572	3.254	2.135	1.814
A Warnemünde	309	94	228	74	98	130	97	131	37	45
B Rostock-Heide	22	.	20	.	.	.	.	.	.	.
C Lichtenhagen	1.301	400	909	304	463	446	710	199	183	143
D Groß Klein	2.020	654	1.377	503	684	693	1.003	374	308	225
E Lütten Klein	2.256	656	1.589	500	778	811	1.185	404	288	284
F Evershagen	2.069	623	1.458	452	710	748	1.037	421	272	222
G Schmarl	1.392	466	928	378	432	496	647	281	175	168
H Reutershagen	861	172	698	130	378	320	518	180	102	86
I Hansaviertel	223	43	184	37	102	82	158	26	21	28
J Gartenstadt/Stadtweide	119	41	78	31	46	32	16	62	14	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	818	145	680	106	364	316	530	150	104	70
L Südstadt	490	108	386	76	208	178	324	62	65	31
M Biestow	21	.	15	.	.	.	.	.	.	.
N Stadtmitte	623	147	474	114	242	232	330	144	64	77
O Brinckmansdorf	88	17	72	12	41	31	47	25	.	.
P Dierkow-Neu	1.476	431	1.050	313	511	539	787	263	184	167
Q Dierkow-Ost	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
R Dierkow-West	13	.	11	.	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	2.117	642	1.498	483	744	754	1.001	497	287	238
T Gehlsdorf	51	12	35	16	15	20	21	14	.	.
U Rostock-Ost	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.

**Veröffentlichungen der Kommunalen Statistikstelle  
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in den Jahren 2021 bis 2023**  
(Stand August 2023)

---

**Statistisches Jahrbuch der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2020**  
**Statistisches Jahrbuch der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2021**  
**Statistisches Jahrbuch der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2022**

**Statistische Nachrichten**

**Stadtbereiche 2021**

**Statistische Quartalsberichte**

**2021 im Überblick**

**I. Quartal 2022**

**II. Quartal 2022**

**III. Quartal 2022**

**2022 im Überblick**

**I. Quartal 2023**

**II. Quartal 2023**

**Bundestags- und Landtagswahlen 2021**

**Kaufkraft in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2021**

**Kommunale Bürgerinnen- und Bürgerumfrage zu den Themen Umwelt und  
Verkehr 2021**

**Kommunale Bürgerinnen- und Bürgerumfrage zu den Themen Wohnen und  
Nachbarschaft 2022**

**Aktualisierung der Bevölkerungsprognose bis 2035 (Herausgabe 2022)**

**Faltblatt**

**Rostock in Zahlen 2021**

**Rostock in Zahlen 2022**

**Rostock in Zahlen 2023**